



März 2003  
Nr. 1  
17. Jahrgang

Erscheint  
4x jährlich

# Usem Dorf

Dorfzeitung der Gemeinde Gipf-Oberfrick

100 Tage im Amt als Gemeindeleiter der röm.-kath. Kirchgemeinde

## Interview mit Martin Linzmeier

Interview: Karl Schib



*Herr Linzmeier, Sie sind seit gut 100 Tagen im Amt als Gemeindeleiter der römisch-katholischen Pfarrei in Gipf-Oberfrick. Wie sind Sie vom Kirchenvolk im Dorf bei*

*Ihrem Start aufgenommen worden. Wie ist Ihre Befindlichkeit heute?*

Es war ein sehr herzlicher Empfang hier in Gipf-Oberfrick. Ich habe offene und erwartungsvolle Menschen getroffen. Gerne denke ich auch noch an das Fest zu meiner Einsetzung zurück. Heute ist schon ein Stück Alltag eingeleitet. Es ist nicht mehr alles fremd. Ich habe etwas Boden unter die Füße bekommen, muss nicht mehr nach allem fragen, treffe auf Menschen, die ich kenne. Ich fühle mich wohl hier bei meiner Arbeit und im Dorf.

*Vor Ihrer neuen Aufgabe als Gemeindeleiter waren Sie Pastoralassistent in der römisch-katholischen Pfarrei in Spreitenbach. Wie hat sich Ihre Arbeit in der neuen Funktion geändert?*

In Spreitenbach waren wir zu zweit in der Pfarrei, ein Pfarrer und ich. Das machte es möglich, dass wir uns die Verantwortung für die verschiedenen Arbeitsbereiche aufteilen konnten. Hier bin ich für alles verantwortlich: von den Taufen bis zu den Beerdigungen, von der Liturgie bis zum Religionsunterricht, von der Verwaltung bis zur Sorge um die Not Einzelner.

In manche Aufgaben musste und muss ich mich neu einarbeiten. Ich bin froh, dass Frau Stöckli, die Pfar-

reisekretärin, mitdenkt und mitarbeitet.

*Wie erfahren Sie die Mitarbeit und Unterstützung der katholischen Bevölkerung in Ihrer Arbeit und im Alltag?*

Ich habe hier in der Pfarrei Gruppierungen, aber auch einzelne Personen angetroffen, die sehr selbständig arbeiten, gute Ideen einbringen und bereit sind, sich zu engagieren. Das macht mir Mut für die Zukunft, denn eine Pfarrei lebt von den Menschen, die sich einbringen.

*Welche offenen Wünsche haben Sie gegenüber den Katholiken im Dorf?*

Ich möchte, dass im gemeinsamen Feiern, Beten und im Dasein füreinander und für andere Gott ein Thema bleibt in unserer Gemeinde. Kirchlich und gesellschaftlich stehen wir in einer Zeit tief greifender Veränderungen. Ich wünsche mir die Offenheit, neue Antworten auf Herausforderungen zu suchen, auch lieb Gewonnenes in Frage zu stellen und den Mut, etwas auszuprobieren.

*Sie sind auch für den katholischen Religionsunterricht, die konfessionelle Ausbildung unserer Jugend im Volksschulalter, verantwortlich. Wie ist der Religionsunterricht heute organisiert und welche Lehrkräfte stehen Ihnen dabei zur Seite?*

Der Religionsunterricht hat hier noch seinen Platz im Stundenplan in der Schule. Der grosse Teil der Stunden wird von Katechetinnen gegeben. Ich selbst gebe Unterricht in der fünften Klasse. Neben dem Unterricht werden die Kinder zu speziellen Anlässen in die Pfarrei

eingeladen: sei es zum Kindergottesdienst «Schwalbenest», sei es zu Familiengottesdiensten oder zu einem Vormittag im Advent. Wichtig ist mir die gute Verzahnung von Unterricht und Pfarrei.

*Mit der Umstrukturierung der katholischen Pfarrei in Frick und der Anstellung von Josef Thali als Gemeindeleiter haben sich im Seelsorgeverband Tierstein Änderungen ergeben. Frick und Gipf-Oberfrick organisieren die Gottesdienste zusammen mit den eigenen Gemeindeleitern und Geistlichen. Wie empfinden Sie die neue Gottesdienst-Organisation?*

Ich bin froh, dass wir in der komfortablen Situation sind, in der alle Stellen besetzt sind, und dass mit Franz-Xaver Süess ein Priester in unseren Pfarreien mitarbeitet. Was die Gottesdienstorganisation anbetrifft, so bietet die neue Regelung regelmässige Gottesdienstzeiten und dadurch, dass Joseph Thali, Franz-Xaver Süess und ich uns Gottesdienstgestaltung und Predigten teilen, ein vernünftiges Mass an Abwechslung und Vielfalt. Was die Zeit betrifft, so weiss ich, dass Sonntagmorgen um 9.30 Uhr für manche, besonders für Familien, zu früh ist.

*Welche Vorstellungen und Visionen haben Sie in Bezug auf die Organisation und Führung der römisch-katholischen Pfarrei im Dorf?*

Was die Leitung und Organisation der Pfarrei angeht, möchte ich auf Strukturen hinarbeiten, die ermöglichen, dass Pfarreimitglieder sich mehr beteiligen können. Entscheidungen, die alle angehen, sollten auch von allen Betroffenen getroffen werden können.

Von Urs Treier,  
Gemeindeschreiber

## Ersatzwahl Finanzkommission

### Rainer Daasch gewählt

Über das Wochenende vom 9. Februar 2003 ist Rainer Daasch (CVP) als neues Mitglied der Finanzkommission gewählt worden. Im zweiten Wahlgang erhielt Rainer Daasch 255 Stimmen. Auf Franziska Weber-Schmid entfielen 171 Stimmen. Rainer Daasch wird in seinem neuen Amt alles Gute gewünscht.

### Zweite Ersatzwahl

Die Finanzkommission ist jedoch immer noch nicht komplett. Die Ersatzwahl für die in den Gemeinderat gewählte Regine Leutwyler findet am 18. Mai 2003 statt. Wahlvorschläge für diesen fünften Sitz in der Finanzkommission sind bis am 4. April 2003 der Gemeindekanzlei einzureichen. Dort kann auch das Anmeldeformular bezogen werden.

## Behördenverzeichnis

Im Mittelteil dieser Dorfzeitung ist das neue Verzeichnis der Behörden, Kommissionen und des Gemeindepersonals enthalten. Sie können das Verzeichnis aus der Dorfzeitung heraustrennen und separat aufbewahren. Das Verzeichnis gibt Ihnen einen Überblick über die Zuständigkeiten in unserem Dorf. Wir sehen vor, bis Mitte Jahr noch eine Gemeindeformation zu erarbeiten, in der weitere Daten über Gipf-Oberfrick enthalten sind. Wenn Sie Fragen, Wünsche oder Anregungen haben, freuen wir uns auf eine direkte Kontaktaufnahme. Als Dienstleistungsbetrieb sind wir gerne für Sie da!

## Rechnungsabschluss

Der Abschluss der Rechnung 2002 liegt vor. Wiederum kann ein sehr gutes Ergebnis ausgewiesen werden. Bei einem Umsatz

von rund Fr. 8 500 000 schliesst die laufende Rechnung um Fr. 700 000 besser als budgetiert ab. Es konnten Abschreibungen von insgesamt Fr. 2 000 000 (Budget Fr. 1 270 000) getätigt werden. An Steuern sind Fr. 6 700 000 eingegangen. Die Nettoinvestitionen betragen Fr. 400 000. Somit ergibt sich ein Finanzierungsüberschuss von rund Fr. 1 600 000. Die Nettoschulden der Gemeinde betragen zu Beginn dieses Jahres noch Fr. 3 500 000. Finanziell geht es Gipf-Oberfrick gut. Aber es stehen auch einige kostenintensive Geschäfte wie der Neubau der Dreifachsporthalle, die Sanierung des Mittelstufenschulhauses, der Neubau des Werkhofes und in zwei bis drei Jahren die Sanierung der Kantonsstrasse inkl. Werkleitungen an.

## Homepage

[www.gipf-oberfrick.ch](http://www.gipf-oberfrick.ch)

Die Homepage unserer Gemeinde ist seit einiger Zeit stillgelegt. Die Seite ist nicht mehr aktualisiert. Die ganze Homepage muss neu aufgebaut werden, damit eine laufende Aktualisierung gewährleistet ist. Die Arbeiten dafür werden im März von der Kanzlei aufgenommen. Weil noch etliche Daten überarbeitet und neu erstellt werden müssen, wird die Aufschaltung noch einige Zeit beanspruchen. Ziel ist es, dass der Zugriff auf die Homepage Ende Juni wieder gewährleistet ist. Danke für Ihre Geduld!

## Sanierung Mittelstufenschulhaus

Die Gemeindeversammlung hat im November 2002 einem Kredit von Fr. 719 000.– für die Sanierung des Mittelstufenschulhauses zugestimmt. Die alten Holzfenster werden durch neu Holz-Metall-Fenster ersetzt. Die WC-Anlagen werden komplett saniert. Die ganze Warmwasseraufbereitung und die Wärmerbundleitungen sind in einem maroden Zustand. Sie werden erneuert, und gleichzeitig wird der

Anschluss an die noch zu erstellende Holzschnitzelheizung realisiert. Die Bauarbeiten erfolgen hauptsächlich in den Frühlings- und Sommerferien dieses Jahres. Der Schulbetrieb kann während der Bauzeit normal aufrechterhalten werden. Immissionen sind jedoch zeitweise nicht auszuschliessen. Fragen im Zusammenhang mit der Sanierung des Mittelstufenschulhauses beantworten das Rektorat oder Gemeinderat Stefan Hasler.

## Neubau Dreifachsporthalle, Holzschnitzelheizung

Die Bauarbeiten für die neue Dreifachsporthalle schreiten planmässig voran. Die Rohbauarbeiten werden bis im Herbst dieses Jahres abgeschlossen sein. Für die geplante Holzschnitzelheizung kommen zwei Standorte in Frage. Der Gemeinderat hat entschieden, auf die Variante direkt beim Mittelstufenschulhaus zu verzichten. Bei diesem Standort müssten die Lastwagen mit den Holzschnitzeln über das Schularreal zu- und wegfahren. Diese Situation ist nicht optimal und birgt die Gefahr von Unfällen. Die neue Heizzentrale wird deshalb am Hüttenweg oberhalb der Mehrzweckhalle erstellt. Bei diesem Standort wird das Schularreal nicht direkt tangiert. Der Bau der Heizzentrale ist auf Ende dieses Jahres vorgesehen.

## Renaturierung Isegrabebächli

Die Renaturierung des Isegrabebächlis ist von der Gemeindeversammlung im Juni 2002 beschlossen worden. Das Bächli ist auf einer Länge von 265 m bis unterhalb der Traglufthalle eingedohlt. Danach verläuft es im ursprünglichen Bachbett weiter und mündet in den Mosterbach. Mit der Renaturierung und Offenlegung des Gewässers wird die längst fällige Sanierung der defekten Leitung hinfällig. Damit verbunden ist eine ökologi-

sche Aufwertung des Bächlis und ein naturnaher Abschluss der weiteren Umgebung der sich im Bau befindenden Sporthalle. Die Renaturierungsarbeiten werden in diesem Frühling/Sommer vorgenommen. In früheren Jahren befand sich in diesem Gebiet eine Bauschuttdeponie. Deshalb werden die Aushebungen durch ein ausgewiesenes Altlasten-Fachbüro überwacht.

## Landschaftsführer Aare-Jura-Rhein

Im Zeichen des Kantonsjubiläums und als Auftakt für das Aargauer

Jura-Projekt «dreiklang.ch» wird erstmals für unsere Region ein Landschaftsführer herausgegeben. Der Führer ist vierfarbig, zählt über 500 Seiten, ist reichhaltig illustriert und stellt in Text und Bild die 70 Gemeinden vor. Er enthält Fachbeiträge und viele Informationen über Geschichte, Kultur und Freizeit. Einige Beispiele: Wandervorschläge, Radfahren am Fluss und in der Region, Naturschutzgebiete, Museen, Gastro und Wein, Geologie und Bodenschätze, Landwirtschaft und Wald, Energie-Dreieck, Gesundheit/Wellness usw. Der Führer ist zum einmaligen Sonderpreis von Fr. 15.– ab 20. März 2003 auf der Gemeinde-

kanzlei erhältlich. Sichern Sie sich dieses günstige und interessante Buch! Weitere Informationen unter [www.dreiklang.ch](http://www.dreiklang.ch).

## Mutationen der Einwohnerkontrolle

Stand 15. Februar 2003

### Zuzüge

14 Einzelpersonen  
5 Familien

### Wegzüge

20 Einzelpersonen  
4 Familien

### Geburten

- 27. November 2002, *Bitterli, Manuel*, Sohn des Bitterli, Urs und der Bitterli geb. Ite, Brigitte Yvonne
- 18. Dezember 2002, *Herrmann, Jasmin Soraya*, Tochter des Herrmann, René Peter und der Herrmann geb. Proongsak, Suphansa
- 24. Dezember 2002, *Corbat, Levin Luca*, Sohn des Kessler, Marc-Alain Oliver und der Corbat, Simone
- 26. Dezember 2002, *Santalucia, Marco*, Sohn des Santalucia, Daniele und der Zicca, Anna Maria
- 31. Dezember 2002, *Atak, Selin*, Tochter des Atak, Hüseyin und der Atak geb. Garip, Menevse
- 8. Januar 2003, *Hohl, Seraina*, Tochter des Hohl, Andreas und der Hohl geb. Prevost, Maria Jolanda
- 10. Januar 2003, *Dörfler, Joshua Sean Elias*, Sohn des Dörfler, Gregory Kurt und der Dörfler geb. Hässler, Nicole
- 19. Januar 2003, *Bastriovska, Pinar Fatma*, Tochter des Bastriovska, Seven und der Bastriovska geb. Sejdi, Ajnur

- 27. Januar 2003, *Wegmüller, Anastasia Isabelle*, Tochter des Wegmüller, Urs Rudolf und der Wegmüller geb. Schreiber, Daria Franziska

### Gratulationen

85-jährig:  
*Suter, Adolf*; 23. 11. 1917  
91-jährig:  
*Egloff, Anton*; 3. 2. 1912  
93-jährig:  
*Schmid-Walde, Rosa*; 7. 2. 1910  
96-jährig:  
*Pellegrini-Suter, Bertha*;  
24. 12. 1906

### Todesfälle

*Lüscher-Reimann, Maria Josepha*,  
1909, gest. 21. 1. 2003

### Einwohnerbarometer

Aktueller Einwohnerstand  
Mitte Februar 2990 Personen  
davon  
Ausländeranteil: 285 Personen

### Kennen Sie Ihren Wohnort

#### 1. Wann endete das Thiersteiner Geschlecht?

- a) 1429
- b) 1550
- c) 1418
- d) 1310

Auflösung siehe letzte Seite



## Sternsingen 2003

Bei klirrender Kälte waren vier Sternsingergruppen am 6. und 8. Januar in unserem Dorf unterwegs. Acht erfahrene Sternsinger und dreizehn Neulinge klopfen an viele Türen, trugen ihre neu gelernten Sprüche und das frohe Lied vor, um darauf die Türen mit 20 \* C + M + B \* 03 (Christus mansionem benedicat, Christus segne dieses Haus) mittels geeigneter Kreide zu beschriften. Regula Schmid und Patrick Wagner sammelten erste Erfahrungen in der Organisation und beim Begleiten der Gruppen. Wir entschuldigen uns dafür, dass einzelne Adressen übersehen wurden. Im nächsten Jahr bemühen wir uns, sicher alle zu besuchen. Wir würden uns auch sehr freuen, wenn uns noch eine oder zwei Personen beim Organisieren des Sternsingens unterstützen würden. Haben Sie Interesse, so melden Sie sich doch bei C. Schwarb (062 871 15 08). Dieses Jahr durften wir dank den Sternsängern und Ihnen den Betrag von über 2000 Franken in den Sammeltopf «Kinder helfen Kindern» von Missio überweisen. Herzlichen Dank allen Beteiligten und Spendern!

M. Weilenmann und C. Schwarb

# Neue Impulse in der Polarity Praxis von Deborah Thalmann

Polarity ist eine ganzheitliche Therapieform, die von der Energie als Grundlage aller Erscheinungen ausgeht. Im Menschen manifestiert sich die Energie in Form von Gedanken, Gefühlen – und in höchst verdichteter Form als greifbarer Körper.

Was wir erleben, denken und fühlen dringt energetisch bis in unser Gewebe, bleibt dort gespeichert und unterstützt oder hemmt den Energiefluss.

Körperliche und psychische Symptome sind Ausdruck von oftmals unbewussten inneren Konflikten. Anstatt die Symptome zu eliminieren geht es bei Polarity zuerst darum, die Sprache des Körpers (wie Unwohlsein, Schmerzen etc.) zu verstehen. So kommen wir in Berührung mit innersten Glaubenssätzen und damit in Zusammenhang stehenden Verhaltensstrategien. Diese Überzeugungen und Lebensmuster sind deshalb so elementar, weil sie im Versteckten unser Leben lenken.

## Was geschieht bei einer Polarity-Behandlung?

Im Gespräch, durch Beobachtung und Berührung werden energetische Unausgewogenheiten wahrgenommen. Die Behandlung geschieht über den Kleidern und kann von sanft bis tief ins Gewebe gehen. Dabei werden Sie unterstützt, innere Bilder, Körperwahrnehmungen, Gedanken, Gefühle und Erinnerungen bewusst wahrzunehmen, zu formulieren und neue Möglichkeiten für den Umgang im Alltag zu finden. Daraus resultiert ein intensiviertes Körpergefühl – und mehr Lebensfreude und Selbstverantwortung.

Polarity-Körperübungen und die Erkenntnis von Ernährungszusammenhängen unterstützen die Behandlungen.

## Für wen eignet sich Polarity?

Polarity wird als wohltuend und entspannend empfunden, regt die Selbstheilungskräfte an und eignet sich auch als Präventivmassnahme für Erwachsene und Kinder.

Bei energetischen Unausgewogenheiten wie

- Schmerzen, Verspannungen, Schlafstörungen



- Stress, Erschöpfung, emotionale Belastungen
- so genannt psychosomatische Beschwerden
- Folgen von Trauma, auch nach Krankheit oder Unfall

Seit über einem Jahr wohnt Deborah Thalmann in Gipf-Oberfrick. Als Primarlehrerin und Mutter von 4 Kindern hat sie Ende 1997 ihre 3-jährige Polarity-Ausbildung abgeschlossen. Seither arbeitet sie vor allem mit Einzelpersonen, bietet immer wieder Kurse zu verschiedenen Themen an, laufend Polarity-Yoga (Entspannungs- und Körperübungen) und jeden Frühling eine Reinigungs- und Entschlackungskur.

Termine können telefonisch vereinbart werden. Eine Behandlung dauert in der Regel eine Stunde und wird von den meisten Krankenkassen anerkannt.

Weitere Informationen erhalten Sie persönlich am Telefon oder per E-Mail sowie beim Polarityverband Schweiz ([info@polarityverband.ch](mailto:info@polarityverband.ch) resp. [www.polarityverband.ch](http://www.polarityverband.ch))

Jeden ersten Dienstag im Monat findet ein Informationsabend in der Praxis statt. Bitte jeweils anmelden.



Deborah Thalmann  
Egg 8  
5073 Gipf-Oberfrick  
Telefon 062 875 90 75  
E-Mail:  
[deborah.thalmann@bluewin.ch](mailto:deborah.thalmann@bluewin.ch)

## Kennen Sie Ihren Wohnort

### 2. Wie viele Jahre gab es den Kanton Fricktal?

- a) 10 Jahre
- b) 1 Jahr
- c) 5 Jahre
- d) 15 Jahre

### 3. Wann wurde die Ruine Thierstein von Bund und Kanton unter Schutz gestellt?

- a) 1812
- b) 1990
- c) 1965
- d) 500 n. Chr.

### 4. Wie viele Wege die mit Egg beginnen oder enden gibt es?

- a) 3
- b) 1
- c) 6
- d) 4

Auflösung siehe letzte Seite

## Aktive Kleintierzüchter

(sb) Wenn von Kaninchen, Hühnern und Tauben die Rede ist, dann handelt es sich um Tiere, deren Hege und Pflege sich der Kleintierzüchterverein Frick, Gipf-Oberfrick und Umgebung zum Ziel gesetzt hat. Er tut dies seit 78 Jahren und ist dabei kein bisschen müde. Natürlich sind seine Mitglieder keine Profis, die die Kleintierzucht vollamtlich betreiben und damit ihr Geld verdienen. Es sind vielmehr naturverbundene, tierliebende Menschen, die sich die Beschäftigung mit Kaninchen oder Hühnern zum Hobby gemacht haben. Eine Freizeitbeschäftigung notabene, die auch für ein kleines Portemonnaie erschwinglich ist. Als Entschädigung für Aufwendungen und Bemühungen gibt es hin und wieder docheinigen Gegenwert in natura in Form eines guten Bratens oder frischer Eier.

Der Kleintierzüchterverein, gegründet 1925 mit Mitgliedern aus Gipf und Oberfrick, hat sich in all den Jahren erweitert auf Frick und Umgebung. Er hat heute 50 Mitglieder. Der Verein kennt keine Altersgrenzen. Jugendliche von 8 bis 18 Jahren sind Jungzüchter. Das älteste Mitglied zählt 80 Jahre – ein Zeichen dafür, dass Alt und Jung im Verein integriert sind und sich wohl fühlen. Dass die Atmosphäre im Verein stimmt, beweist das interessante und vielfältige Jahresprogramm. Schwerpunkte bilden dabei natürlich die Bemühungen um die Rassetierzucht. Da ist einmal die Jungtierschau in Eiken am 4. Mai, dann die Vorbewertungen für die regionalen und nationalen Ausstellungen. Schliesslich nehmen diverse Mitglieder am Vereins- und Verbandswettkampf teil.

Welches ist eigentlich das Ziel der Rassetierzucht, der Ausstellungen und Wettkämpfe?

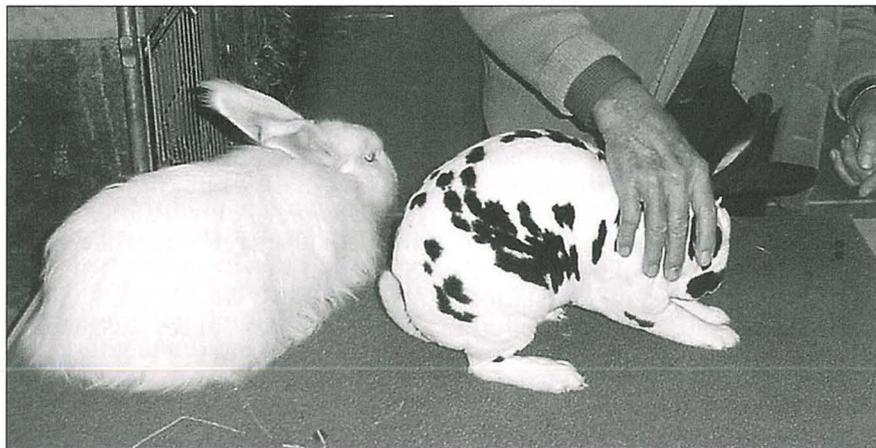
Im Verbandsgebiet werden gegen 40 verschiedene Kaninchenrassen gehalten. In der Regel spezialisiert sich ein Züchter oder eine Züchterin auf eine, ihre Lieblingsrasse. Es ist das Bestreben, die Tiere reinrassig, nach den Bestimmungen der Rassenbeschreibung zu halten. Dabei geht es z.B. um die Proportionen der Körperteile, um die Qualität des Fells, um Farbe und Zeichnung usw. Es wird aber auch auf Gesundheit und Pflege der Tiere geachtet. Durch die entsprechen-

de Paarung von Rammler und Zippel kann der Züchter das Exterieur der Nachkommen gezielt beeinflussen. Für Züchter und Experten ist die Taxierung von Chüngel, Hühnern und Tauben eine ernste Angelegenheit. Sie findet üblicherweise an Ausstellungen statt und führt dann zur Rangierung und Auszeichnung der Züchter und Züchterinnen.

Bei den Kleintierzüchtern kommt aber auch die gesellschaftliche Seite nicht zu kurz. Sie organisieren in diesem Jahr einen Familiennachmittag, eine Vereinsreise und ein Burezmorge im Herbst. Die Betreuung der Jungzüchter und -züchterinnen ist dem Vereinsvorstand ein wichtiges Anliegen. Die Liebe eines Kindes zu einem Tier soll sich zu einer steten Beziehung zum Kleintier im Jugend- und im Erwachsenenalter entwickeln.



Wie wird man Kleintierzüchter und -züchterin und wie kommt man zur entsprechenden Einrichtung? Roland Schmid ist Vizepräsident des Kleintierzüchtervereins Frick, Gipf-Oberfrick und Umgebung. Er ist bereit, beim Start mit diesem Hobby die notwendigen Tipps zu geben. Die entsprechenden Stall-einrichtungen für Kaninchen und Hühner, Futter und Pflegeutensilien liefert z.B. die Landi.



### Kinderhaus Villa Kunterbunt

### **Eröffnung am 17. Mai**

Das Kinderhaus Villa Kunterbunt hat sich im Landgebäude am Gerenweg eingemietet. Nach langem Suchen hat der Verein eine Heimat gefunden. Mit einem Tag der offenen Tür am Samstag, 17. Mai, wird das Kinderhaus offiziell eröffnet, und ab Dienstag, 20. Mai, werden täglich vom Montag bis Freitag von 6.30 bis 18 Uhr maximal 12 Kinder im Alter von 3 Monaten bis 15 Jahren gleichzeitig in altersgemischten Gruppen betreut. Das Kinderhaus wird von einer qualifizierten Krippenleiterin geleitet, die tatkräftig von einer Kindergärtnerin sowie einer diplomierten Kleinkindererzieherin unterstützt wird. Für Auskünfte und Anmeldungen steht allen Interessierten Herr Andreas Stehli, Bachmatt 14, Gipf-Oberfrick, zur Verfügung. Selbstverständlich kann auch die E-mail- Adresse [kinderhausvillakunterbunt@hotmail.com](mailto:kinderhausvillakunterbunt@hotmail.com) zur Kontaktaufnahme benützt werden. Dem Trägerverein wünschen wir eine erfolgreiche Zukunft in der Betreuung von Kindern und heissen ihn in unserer Gemeinde herzlich willkommen.

## fahrdynamisch mit Auto Rudigier

(sb) Seit bald 2 Jahren betreiben Ruth und Erich Rudigier am Gerenweg 5 ihre neue Auto-Garage unter dem Namen *fahrdynamic* Auto Rudigier AG. Dort wo früher die Zanovit Mühle ihre Lastwagen eingestellt und gewartet hatte, hat Erich Rudigier im Frühjahr 2001 das Areal erworben und darauf eine moderne und grosszügige Autowerkstatt mit Ausstellungs- und Büroräumen erstellt. Am Gerenweg mit der Landi, der *fahrdynamic* Auto Rudigier AG, der Fahrzeug Reparatur AG, dem Atelier Floral, der Coiffure !Mex und der Schreinerei Suter ist in den letzten 10 Jahren ein eigentliches Gewerbezentrum Gerenweg entstanden. Mit von der Partie sind in der Landi das eingemietete Fitness-Studio Olympia und die Tanzschule Eichenberger.

### Die Entwicklung zur *fahrdynamic* mit Mitsubishi Motors

Für Erich Rudigier, gelernter Automechaniker, hat 1979 alles begonnen, als er zusammen mit Toni Walde in Wittnau einen kleinen Autoreparaturbetrieb aufbaute. Bereits damals hatten sich die beiden Auto-Fans der Automarke Mitsubishi verschrieben. Nach dem Tode seines Berufskollegen pachtete Erich Rudigier den Werkstattbetrieb in Wittnau. Später erweiterte er seinen Betrieb mit einem entsprechenden Ausstellungsraum im Bruggbach-Center in Oberfrick. Sein Berufsziel, einen rationellen Werkstattbetrieb mit einer gewissen

Grösse, ergänzt mit einem repräsentativen Ausstellungsraum, konnte er erst mit dem Umzug an den Gerenweg in Gipf-Oberfrick



erreichen. Heute arbeiten 9 Fachleute im Betrieb, 6 in der Werkstatt und 3 in Büro und Verkauf. Die Werkstatt ist mit 6 Service-Liften ausgerüstet. Dank dieser Ausstattung hatte Erich Rudigier die Chance, als Direkt-Vertreter von Mitsubishi eine zukunftsweisende Stellung im Autogewerbe zu erhalten. In dieser Funktion beliefert *fahrdynamic* Auto Rudigier AG die Lokalvertreter in Eiken und Schwaderloch. Erich Rudigier wurde 1998 von Mitsubishi als Verkäufer des Jahres ausgezeichnet.

Im Ausstellungsraum können die zahlreichen Mitsubishi-Modelle besichtigt werden. Im Laufe der

nächsten 2 Jahre wird die Marke eine generelle Erneuerung erleben. Die nächsten Schritte werden anlässlich einer grossen Frühjahrsaus-

stellung am 24. und 25. Mai vorgestellt werden.

Nach den Ausführungen des Garagen-Inhabers werden die Anforderungen des Generalimporteurs an die dezentralen Vertretungen laufend erhöht. Es müssen umfangreiche Werkstattausrüstungen angeschafft und laufend aktualisiert werden. Das Fachpersonal in der Werkstatt erfährt eine ständige Weiterbildung. Betriebshandbücher über die verschiedenen Automodelle gehören der Vergangenheit an. Die entsprechenden Einstellungen und Ersatzteillisten erhält das Betriebspersonal vom Generalimporteur nur noch online. Auto Rudigier AG ist für die Zukunft gerüstet.



### Lehrlingsausbildung bei Auto Rudigier AG

Die Beschäftigung mit dem Auto stösst bei Jungen allgemein auf grosses Interesse. Dafür gibt es heute diverse interessante Berufe rund ums Auto, so z. B. den Automechaniker, den Automonteur oder den Automobildiagnostiker. Erich Rudigier hat die Lehrmeisterausbildung, sein Betrieb erfüllt den Lehrbetriebsstatus. Damit ist er in der Lage, 1 bis 2 Lehrlinge auszubilden. Gegenwärtig steht Mark Aebersold in seinem 1. Lehrjahr als Automechaniker. Eine Ausbildung in einer modernen, hellen und sauberen Auto-Garage wie bei *fahrdynamic* Auto Rudigier AG müsste einem angehenden Berufsmann Spass machen.

# Landi-Ladenerweiterung mit Minergie



(sb) Am 13. Februar hat die Landi Gipf-Oberfrick ihre Laden-Erweiterung eingeweiht. Präsident Markus Senn begrüßte eine interessierte Gästeschar. Regierungsrat und Baudirektor Peter C. Beyeler erschien, um den Neubau, gebaut nach den Vorgaben des Minergie-Standards, auszuzeichnen. Der Gemeinderat machte der Landi als bedeutendes Unternehmen im Dorf seine grosse Aufwartung.

Die Landi am Gerenweg, und jetzt auch an der Landstrasse, ist mit 400 m<sup>2</sup> Ladenfläche, mit 400 m<sup>2</sup> Keller und mit gleicher Fläche für Büros im 1. Stock erweitert worden. Die Anzahl Artikel wird neu kaum vergrössert, doch die Präsentation sehr verbessert oder erst ermöglicht. Dadurch kann die Übersicht über das Warenangebot optimiert und die Beschickung erleichtert werden. Für Geschäftsführer Walter Oggenfuss ist klar, die Laden- mit der Parkplatzerweiterung zusammen mit einer freundlichen Bedienung bilden die besten Voraussetzungen für einen florierenden Geschäftsbetrieb. Der neu geschaffene Kellerraum wird die bisher fehlende Lagerung für frost- und hitzeempfindliche Produkte ermöglichen. Die Büroflächen sollen grösstenteils fremdvermietet werden. Die Grundrisse sind grosszügig geplant. Der Detailausbau kann nach den Wünschen künftiger Mieter vorgenommen werden.

## Architekt René Birri, Stein: Die Landi Gipf-Oberfrick ist etwas Spezielles!

Der Architekt stellt fest, dass die Landi Gipf-Oberfrick nahe am Kunden ist und wirtschaftlich denkt. Dementsprechend sei der Bau praktisch und einfach konzipiert und rasch realisiert worden. Dank der Mithilfe und der grossen Einsatzbereitschaft des Personals und der verantwortlichen Leute betrug die Bauzeit nur fünf Monate. Der gerade und kubische Baukörper ermöglichte eine Bauweise mit erhöhter Wärmeisolation und eine Lüftung mit Wärmerückgewinnung; also eine Heizung und Belüftung mit minimalem Energiebedarf, ein so genannter Minergiebau. Dabei sollen, nach Birri, drei Viertel an Energie gegenüber konventionellen Bauten eingespart werden können. Die Baukosten seien zwar geringfügig höher, aber langfristig

mache sich die Investition bezahlt. Minergie-Wohnhäuser gibt es bereits viele. Als Minergie-Geschäftshaus ist die Landi Gipf-Oberfrick erstmalig in der Schweiz.

## Regierungsrat Peter C. Beyeler:

### «Hier würde ich gerne einkaufen»

Regierungsrat Beyeler kam zur Eröffnung des Landi-Ladens als Präsident der Stiftung Minergie Schweiz, nicht als Imker (Beyeler), meinte Architekt Birri in Anspielung auf die Imkereibteilung. Der Regierungsrat gratulierte der Landi Gipf-Oberfrick für die Realisierung eines Minergie-Baus. Das Beispiel Landi könne Schule machen, denn der neue Laden erfülle als erstes Verkaufslokal die Standards des Minergie-Labels. Minimaler Energieverbrauch sei zur Lebenseinstellung geworden, beginne also im Kopf. Er wirke sich langfristig wirtschaftlich günstig aus und vermittele gerade hier ein angenehmes Raumklima, stellte der Regierungsrat fest. «Ich fühle mich hier angesprochen von den vielen vertrauten Artikeln, am liebsten würde ich einen Einkaufswagen nehmen und mich mit Gegenständen für den täglichen Bedarf eindecken», bekannte der Regierungsrat. Dann überreichte er das Minergie-Zertifikat an Geschäftsführer Walter Oggenfuss.

Das Einweihungsfest wurde verbunden mit einem Tag der offenen Tür für Kunden und Interessierte. Man konnte sich nicht nur von der einzigartigen Sortimentsauswahl, sondern auch vom neuen grosszügigen Ladenlokal überzeugen. Eine grosse Kundschaft machte an zwei Tagen von den Eröffnungsaktionen, von Degustationen und einem Wettbewerb Gebrauch.



## Kabel-Internet-Lösung fürs Fricktal

Diskussionen über ADSL von Swisscom und die Sendung «Kasenssturz» vom Dienstagabend, 18. Februar, erfordern eine Antwort:

Der Zugang zur weltumspannenden Datenautobahn und zur elektronischen Post öffnet sich mit einem Internet-Abonnement. Bei YetNet stehen Ihnen sämtliche Internetdienste über Ihr Kabelfernsehen zu vorteilhaften Konditionen uneingeschränkt zur Verfügung. Sie brauchen nicht auf ADSL von der Swisscom zu warten. Wir bieten Ihnen heute schon den gleichen Service zu den gleichen Preisen. Die grössten Vorteile der Kabelfernseh-Internet-Lösung sind:

24 Stunden online, höchste Übertragungsrate, keine Datenmengenbeschränkung, keine hohen Telefonrechnungen mehr, günstige Monatspauschalen schon ab CHF 29.– statt zeitabhängige Tarife, die Telefonleitung bleibt frei für andere Zwecke, gleichzeitige Nutzung von TV, Radio und Internet über die bereits bestehende Kabel-Installation, in den nächsten Tagen brauchen Sie die «letzte Meile» der Swisscom nicht mehr, weil Sie über das Kabelnetz auch telefonieren werden können. und Sie haben einen einzigen Ansprechpartner für alles: Ihren Kabelnetzbetreiber.

109 Genossenschafter von Gipf-Oberfrick surfen per Ende 2002 bereits über das Fernseekabel, und es werden immer mehr. Wann machen auch Sie mit? Alle Fernsehgenossenschaften im Dachverband Geissacher können Ihnen die vorteilhaften Lösungen anbieten. Informationen, ob auch Sie an ihrem Wohnort davon profitieren können, erhalten sie über [www.geissacher.ch](http://www.geissacher.ch) oder E-Mail [info@geissacher.ch](mailto:info@geissacher.ch). Sie können sich auch direkt erkundigen oder anmelden bei: YetNet, Genossenschaftsverband Geissacher, C. F. Bally-Str. 36, 5012 Schönenwerd, Tel. 062 849 43 34. Die erreichten Geschwindigkeiten können Sie selber mit einem kostenlos heruntergeladenen PC-Programm maximal dreimal täglich messen: <http://www.bandwidthplace.com/speedtest/index.html>.

Sollten Sie mal die versprochenen Geschwindigkeiten nicht erreichen, wird WD Comtec AG, Telefon 062

849 43 34, die Ursache suchen und Ihnen unverzüglich weiterhelfen. Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen in der virtuellen Welt.

Präsident der  
Fernsehgenossenschaft  
Gipf-Oberfrick

Milchhüsli ade !

### Eine Ära geht zu Ende

«Milchhüsli in Gipf-Oberfrick zu verkaufen.» So stand es kürzlich im «Fricktaler Boten».

Einige haben sich sicher gefragt, ob es in Gipf-Oberfrick denn keine Milchkühe mehr gibt. Doch, doch! Aber ab dem 1. Mai 2003 wird auf Hofabfuhr umgestellt. Dann holt ein Milch-LKW jeden zweiten Tag die Frischmilch direkt beim Bauern ab.

Von ehemals über 40 Mitgliedern der Milchgenossenschaft Gipf-Oberfrick, Ende der 60er Jahre, sind heute gerade einmal 12 Lieferanten übrig geblieben. Dies ist übrigens auch ein Grund, weshalb der Milchhüsli-betrieb eingestellt wird. Der Unterhalt von Gebäude und Einrichtungen ist für die kleine Schar Milchproduzenten nicht mehr tragbar. Obwohl pro Jahr über 1,3 Mio. Liter Milch produziert und abgegeben werden, ist es günstiger, wenn der Bauer die Milch auf dem Hof lagert und gekühlt dem LKW übergibt. Die Benutzer des Frischmilchautomaten können aber weiterhin Rohmilch beziehen. Bis Ende April befindet sich der Automat noch beim Milchhüsli und ab Anfang Mai neu an der Landstrasse 28 beim Landwirtschaftsbetrieb von Franz Schmid-Herzog.

Weitere Auskünfte über die Vermietung, evtl. den Verkauf des Milchhüsli erhalten Sie bei der Milchgenossenschaft Gipf-Oberfrick, Tel. 062 871 50 45.

## Stiftung des Kultusvereins

Für die neue Amtsperiode des Stiftungsrates 2003–2006 haben die beiden bisherigen Stiftungsräte Pfarrer Dr. Anton Egloff, Präsident, und Alfred Schmid-Näf, Aktuar, auf eine Wiederwahl verzichtet und ihre Demission eingereicht. Es sei ihnen an dieser Stelle herzlich gedankt für die jahrzehntelange, uneigennützigte Arbeit im Dienste der Dorfgemeinschaft.

Nachdem sowohl die röm.-kath. Kirchenpflege wie auch der Gemeinderat die Wieder- und Neuwahlen in den Stiftungsrat vorgenommen hatten, fand am 23. Januar 2003 die konstituierende Sitzung statt. Neu setzt sich das Gremium wie folgt zusammen:

*Präsident:* Heinerich Häseli  
*Vizepräsident:* Heinrich Schmid  
*Aktuar:* Hermann Hinden  
*Mitglieder:* Lorenz Gubser, Regine Leutwyler-Husner  
*Rechnungsführer:* Josef Bernet, Kirchengutsverwalter

Der Rechnungsabschluss für das Jahr 2002 weist ein Gesamtvermögen von rund 6 410 000 Franken aus, wovon aus dem Jahresertrag für das laufende Jahr 2003 etwas über 20 000 Franken zur Förderungszwecken zur Verfügung stehen. Es wurden bereits Gesuche des Kirchenchors für das Jubiläumskonzert vom September 2003 und ein Beitrag an den Elternverein für einen Jugendanlass bewilligt.

Beitragsgesuche sind an den Stiftungsrat zu richten, der über Zuwendungen im Rahmen des Statutes der Stiftung entscheidet.

Stiftungsrat

### Kennen Sie Ihren Wohnort

#### 5. Wie viele Strassennamen gibt es in Gipf-Oberfrick?

- a) 83
- b) 60
- c) 53
- d) 73

Auflösung siehe letzte Seite



## Verzeichnis

Behörden

Kommissionen

Personal

Amtsperiode 2002/05  
Stand 1. März 2003

Anspiel ...

Mittlerweile haben wir bereits 11 von total 14 Meisterschaftsspielen bestritten, und wir können eigentlich zufrieden sein, haben wir doch 8 Spiele gewonnen und nur deren 3 verloren. Somit resultiert per Mitte Februar 2003 der gute Zwischenrang 2 in unser Gruppe, was auch eine Teilnahme an den Aufstiegsspielen bedeutet.

Aber eben, nur eigentlich sind wir zufrieden – während wir gegen so genannt starke Gegner gewonnen haben, bekundeten wir teilweise

grosse Mühe gegen eher schwächere Gegner wie z.B. den HV Möriken-Wildegg 2. Das Hinspiel gewannen wir klar mit 33:15, doch das Rückspiel wurde leider mit 2 Differenztoeren, also 17:19, verloren – vielleicht muss man an dieser Stelle erwähnen, dass dies kurz vor Weihnachten war und wahrscheinlich viele ihre Kräfte für die Weihnachtsfeiertage aufsparen wollten! Nun ja, unser Trainer reagierte auf dieses Nachlassen sofort und straffte das jeweils am Montag stattfindende

## Volleyball – Gipf-Oberfrick

Bei Jahren gibt es im SV Gipf-Oberfrick eine Volleyballgruppe. Es gibt eine zusammengewürfelte Mannschaft von 12 Frauen und 12 Männern, welche grosse Freude am Volleyballspielen haben. Wir besitzen auch eine Meisterschaft in der Kategorie Mixed.

Die Volleyballabteilung, welche von 19 bis 20.30 Uhr trainiert, sucht eine neue Trainerin oder einen neuen Trainer. Wer Lust hat, eine aufgestellte und aktive Volleyballfreudige Mixed-Gruppe zu leiten, kann sich unter folgender Adresse melden:

Man Siegler  
Sieglerstrasse 4c  
Gipf-Oberfrick  
Telefon privat 062 871 54 85  
Telefon 079 212 17 18

Training! Bis dato hat es alles funktioniert, wir sind auf die Siegerstrasse zurückgekehrt. Noch 3 Spiele und dann wissen wir, ob das erklärte Ziel, die Meisterschaft zu erreichen, gelingen wird. Schauen Sie doch im Internet unter der Adresse [www.gipf-oberfrick-go.ch/handball](http://www.gipf-oberfrick-go.ch/handball) nach, ob es etwas gibt – da finden Sie auch Informationen über die Mannschaften, den aktuellen Spielplan mit Spieltagesübersicht und eine Liste der Sponsoren.

**Redaktionsschluss** für die nächste Ausgabe unserer Zeitung «Usem Dorf»: 15. Mai 2003. Allfällige Mitteilungen oder Einsendungen, die wir gerne entgegennehmen, sind bitte an die Gemeindekanzlei, zuhander der Dorfzeitung, zu richten.

**Redaktionsteam:**  
Ernst Auer (ea)  
E-Mail: ernst.auer@yetnet.ch

Karl Schib (sb)  
E-Mail: karl.schib@yetnet.ch

Hans-Peter Kurzbein (kzb)  
E-Mail: shorty@yetnet.ch

## Kabel-Internet-

Diskussionen über ADSL, Swisscom und die Sendung «sensturz» vom Dienstag 18. Februar, erfordern ein Wort:

Der Zugang zur weltumspannenden Datenautobahn und zur elektronischen Post öffnet sich. Einem Internet-Abonnement mit YetNet stehen Ihnen sämtliche Internetdienste über Ihr Kabel zu vorteilhaften Konditionen zu. Sie sind uneingeschränkt zur Verfügung und brauchen nicht auf ADSL von Swisscom zu warten. Wir bieten heute schon den gleichen Service zu den gleichen Preisen. Die grössten Vorteile der Kabel-Internet-Lösung sind: 24 Stunden online, höchste Übertragungsraten, keine Datenmengenbeschränkung, keine hohen Gebührenrechnungen mehr, günstige Monatspauschalen schon ab 29.– statt zeitabhängige Tarife. Ihre Telefonleitung bleibt frei für andere Zwecke, gleichzeitige Nutzung von TV, Radio und Internet ist möglich. Sie brauchen keine neue Installation, in den nächsten Tagen brauchen Sie die «letzte Meile» von Swisscom nicht mehr, weil Sie das Kabelnetz auch telefonieren können. und Sie haben den einzigen Ansprechpartner für alles: Ihren Kabelnetzbetreiber. 109 Genossenschaftler von Oberfrick surfen per Ende bereits über das Fernkabel. Wie es werden immer mehr. Wann kommen auch Sie mit? Alle Fernkabelgenossenschaften im Dachverband Geissacher können Ihnen die besten teilhaften Lösungen anbieten. Informationen, ob auch Sie an Ihrem Wohnort davon profitieren können, erhalten sie über [www.geissacher.ch](http://www.geissacher.ch) oder E-Mail [info@geissacher.ch](mailto:info@geissacher.ch). Sie können sich auch direkt erkundigen oder anmelden bei: YetNet, Genossenschaftsverband Geissacher, C. F. Bally-Str. 36, 5012 Schönenwerd, Tel. 062 849 43 34. Die erreichten Geschwindigkeiten können Sie selber mit einem kostenlos heruntergeladenen PC-Programm maximal dreimal täglich messen: <http://www.bandwidthplace.com/speedtest/index.html>.

Sollten Sie mal die versprochenen Geschwindigkeiten nicht erreichen, wird WD Comtec AG, Telefon 062

## Gemeinderat



### Andreas Schmid

Gemeindeammann  
Thiersteingrund 953  
Tel. (P) 062 871 11 64

Gemeindeorganisation, Recht, Polizei, Gemeindewerk, Wasser, Forstwirtschaft, Landwirtschaft, Ortsbürger



### Stefan Hasler

Vizeammann  
Unterdorf 15  
Tel. (P) 062 871 48 71  
Tel. (G) 056 460 15 24  
E-Mail: [hasler.stefan@bluewin.ch](mailto:hasler.stefan@bluewin.ch)

Schule, Bildung, Liegenschaften, Öffentlicher Verkehr, Gewerbe, Jagd



### Regine Leutwyler

Gemeinderätin  
Im Hof 7  
Tel. (P) 062 871 57 14  
E-Mail: [regine.leutwyler@bluewin.ch](mailto:regine.leutwyler@bluewin.ch)

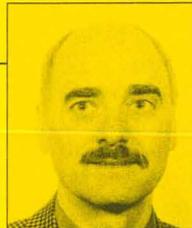
Soziales, Gesundheit, Kultur, Öffentlichkeitsarbeit



### Benjamin Müller

Gemeinderat  
Dürnmattgraben 3  
Tel. (P) 062 871 12 54  
Tel. (G) 062 834 44 00  
E-Mail: [bu.mueller@csd.ch](mailto:bu.mueller@csd.ch)

Finanzen, Steuern, Versicherungen, Militär, Zivildienst, Feuerwehr, Natur- und Umweltschutz, Energie



### Urs Schmid

Gemeinderat  
Bleumatthalde 14  
Tel. (P) 062 871 49 55  
Tel. (G) 062 871 22 80  
E-Mail: [schmiur@post.ch](mailto:schmiur@post.ch)

Raumplanung, Bau, Abfallbeseitigung, Abwasserbeseitigung, Verkehr

### Kontakt:

Direkt mit Ressortinhaber/in oder über die Gemeindekanzlei, Tel. 062 865 80 40; E-Mail: [gemeindekanzlei@gipf-oberfrick.ch](mailto:gemeindekanzlei@gipf-oberfrick.ch)

## Stiftungsrat

### Kennen Sie Ihren Wohnort

#### 5. Wie viele Strassennamen gibt es in Gipf-Oberfrick?

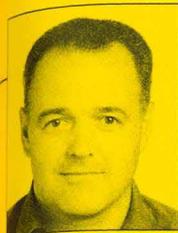
- a) 83
- b) 60
- c) 53
- d) 73

Auflösung siehe letzte Seite

Die Benutzer des Frischmilchautomaten können aber weiterhin Rohmilch beziehen. Bis Ende April befindet sich der Automat noch beim Milchhüsli und ab Anfang Mai neu an der Landstrasse 28 beim Landwirtschaftsbetrieb von Franz Schmid-Herzog.

Weitere Auskünfte über die Vermietung, evtl. den Verkauf des Milchhüsli erhalten Sie bei der Milchgenossenschaft Gipf-Oberfrick, Tel. 062 871 50 45.

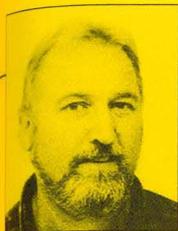
## Schulpflege



### Peter Zellweger

Präsident  
Steinacker 4  
Tel. 062 871 09 34

Musikschule, Personelles,  
Vertretung Kreisschule



### Roland Schmid

Vizepräsident  
Am Mosterbach 9  
Tel. 062 871 41 89

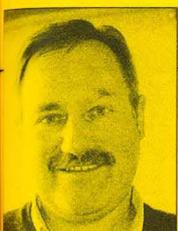
3. und 4. Oberstufe, Werken,  
Vertretung Kreisschule,  
Fremdsprachen



### Katharina Essig

Heilbenstich 8  
Tel. 062 871 05 67

3., 4. und 5. Klasse,  
Musikgrundschule,  
Deutschzusatz



### Gerold Studer

Gerenweg 22  
Tel. 062 871 31 34

1. und 2. Oberstufe, Kochschule,  
Textiles Werken, Zahnpflege,  
Schularzt



### Verena Buol Lüscher

Egg 14  
Tel. 062 871 54 30

Kindergarten, Einführungsklasse,  
1. und 2. Klasse

Rektorat: G. Venzin und K. Reimann, Tel. 062 871 42 43  
Schulsekretariat: Anne Bersier, Tel. 062 871 42 43  
E-Mail: sekretariat@schule-gipf-oberfrick.ch

## eyball - Gipf-Oberfrick

Bei Jahren gibt es im SV Gipf-Oberfrick eine Volleyballgruppe. Es gibt eine zusammengewürfelte Mannschaft von 12 Frauen und Männern, welche grosse Freude am Volleyballspielen haben. Wir besitzen auch eine Meisterschaft in der Kategorie Mixed. Die Volleyballabteilung, welche von 19 bis 20.30 Uhr trainiert, sucht eine neue Trainerin und einen neuen Trainer. Wer Lust hat, eine aufgestellte und spielfreudige Mixed-Gruppe zu bilden, kann sich unter folgender Adresse melden:

Man Siegler  
Hattweg 4c  
Oberfrick  
Telefon privat 062 871 54 85  
Telefon 079 212 17 18

Training! Bis dato hat es alles funktioniert, wir sind auf die Siegerstrasse zurückgekehrt. Noch 3 Spiele und dann wissen wir, ob das erklärte Ziel, die Meisterschaft zu erreichen, gelingt. Schauen Sie doch im Internet unter der Adresse [www.gipf-oberfrick-go.ch/handball](http://www.gipf-oberfrick-go.ch/handball) nach, ob es dort hat – da finden Sie auch Informationen über die Mannschaften, den aktuellen Spielplan mit Spieltagesübersicht und eine Liste der Sponsoren.

### Anspiel ...

Mittlerweile haben wir bereits 11 von total 14 Meisterschaftsspielen bestritten, und wir können eigentlich zufrieden sein, haben wir doch 8 Spiele gewonnen und nur deren 3 verloren. Somit resultiert per Mitte Februar 2003 der gute Zwischenrang 2 in unserer Gruppe, was auch eine Teilnahme an den Aufstiegsspielen bedeutet.

Aber eben, nur eigentlich sind wir zufrieden – während wir gegen so genannte starke Gegner gewonnen haben, bekundeten wir teilweise

grosse Mühe gegen eher schwächere Gegner wie z.B. den HV Möriken-Wildegg 2. Das Hinspiel gewannen wir klar mit 33:15, doch das Rückspiel wurde leider mit 2 Differenztoeren, also 17:19, verloren – vielleicht muss man an dieser Stelle erwähnen, dass dies kurz vor Weihnachten war und wahrscheinlich viele ihre Kräfte für die Weihnachtsfeiertage aufsparen wollten! Nun ja, unser Trainer reagierte auf dieses Nachlassen sofort und straffte das jeweils am Montag stattfin-

**Aktionsschluss** für die nächste Ausgabe unserer Zeitung «Usem Dorf»: 15. Mai 2003. Allfällige Mitteilungen oder Einsendungen, die wir gerne entgegennehmen, sind bitte an die Gemeindeganzlei, zuhänden der Dorfzeitung, zu richten.

### Redaktionsteam:

Ernst Auer (ea)  
E-Mail: ernst.auer@yetnet.ch

Karl Schib (sb)  
E-Mail: karl.schib@yetnet.ch

Hans-Peter Kurzbein (kzb)  
E-Mail: shorty@yetnet.ch

## Finanzkommission

### Kabel-Internet-

Diskussionen über ADSL bei Swisscom und die Sendung «Sensturz» vom Dienstag 18. Februar, erfordern ein Wort:

Der Zugang zur weltumspannenden Datenautobahn und zur elektronischen Post öffnet sich. Dem Internet-Abonnenten YetNet stehen Ihnen sämtliche Internetdienste über Ihr Kabel zu vorteilhaften Konditionen zu vorteilhaften Konditionen uneingeschränkt zur Verfügung. Sie brauchen nicht auf ADSL bei Swisscom zu warten. Wir bieten Ihnen heute schon den gleichen Service zu den gleichen Preisen. Die grössten Vorteile der Kabel-Internet-Lösung sind:

24 Stunden online, höchste Übertragungsraten, keine Datenmengenbeschränkung, keine hohen Telefonrechnungen mehr, geringe Monatspauschalen schon ab 29.– statt zeitabhängige Tarife. Telefonleitung bleibt frei für andere Zwecke, gleichzeitige Nutzung von TV, Radio und Internet. Die bereits bestehende Kabelinstallation, in den nächsten Wochen brauchen Sie die «letzte Meile» bei Swisscom nicht mehr, weil Sie das Kabelnetz auch telefonieren werden können. und Sie haben den einzigen Ansprechpartner alles: Ihren Kabelnetzbetreiber. 109 Genossenschaftler von Oberfrick surfen per Ende bereits über das Fernseekabel es werden immer mehr. Was machen auch Sie mit? Alle Ferngenossenschaften im Dachverband Geissacher können Ihnen die besten teilhaften Lösungen anbieten. Informationen, ob auch Sie an Ihrem Wohnort davon profitieren können erhalten sie über [www.geissacher.ch](http://www.geissacher.ch)

oder E-Mail [info@geissacher.ch](mailto:info@geissacher.ch). Sie können sich auch direkt erkundigen oder anmelden bei: YetNet, Genossenschaftsverband Geissacher, C. F. Bally-Str. 36, 5012 Schönenwerd, Tel. 062 849 43 34. Die erreichten Geschwindigkeiten können Sie selber mit einem kostenlos heruntergeladenen PC-Programm maximal dreimal täglich messen: <http://www.bandwidth-place.com/speedtest/index.html>.

Sollten Sie mal die versprochenen Geschwindigkeiten nicht erreichen, wird WD Comtec AG, Telefon 062



**Urs Ryf**

Maigrund 21  
Tel. 062 871 00 88



**Viktor Schwaller**

Kornbergweg 7  
Tel. 062 871 45 74



**Urs Vögeli**

Gänsackerweg 17  
Tel. 062 871 32 44



**Rainer Daasch**

Bluemetweg 13  
Tel. 062 873 30 00

Fünfter Sitz noch pendent

Stiftungsrat

Die Benutzer des Frischmilchautomaten können aber weiterhin Rohmilch beziehen. Bis Ende April befindet sich der Automat noch beim Milchhüsl und ab Anfang Mai neu an der Landstrasse 28 beim Landwirtschaftsbetrieb von Franz Schmid-Herzog.

Weitere Auskünfte über die Vermietung, evtl. den Verkauf des Milchhüsl erhalten Sie bei der Milchgenossenschaft Gipf-Oberfrick, Tel. 062 871 50 45.

#### Kennen Sie Ihren Wohnort

5. **Wie viele Strassennamen gibt es in Gipf-Oberfrick?**

- a) 83
- b) 60
- c) 53
- d) 73

Auflösung siehe letzte Seite

## Steuerkommission



**John Christoffel**

Präsident  
Bleumatthöhe 19  
Tel. 062 871 45 23



**Walter Elmiger**

Mitglied  
Enzberghöhe 8  
Tel. 062 871 38 19



**Anton Ferber**

Mitglied  
Hofstrasse 7B  
Tel. 062 871 75 73



**Bernhard Erb**

Ersatzmitglied  
Gänsackerweg 20  
Tel. 062 871 08 60

## Stimmzähler

Markus Häseli	Bluemetweg 12	Tel. 062 871 23 76
Pius Müller	Landstrasse 67A	Tel. 062 871 74 31
Hansueli Schillig	Allmentweg 10	Tel. 062 871 19 05
Stefan Suter	Enzbergstich 5	Tel. 062 871 45 89

## Volleyball - Gipf-Oberfrick

Bei Jahren gibt es im SV Gipf-Oberfrick eine Volleyballgruppe. Es handelt sich um eine zusammengewürfelte Mannschaft von 12 Frauen und 12 Männern, welche grosse Freude am Volleyballspielen haben. Wir besitzen auch eine Meisterschaft in der Kategorie Mixed.

Die Volleyballabteilung, welche von 19 bis 20.30 Uhr trainiert, sucht eine neue Trainerin. Wer Lust hat, eine aufgestellte und ballfreudige Mixed-Gruppe zu leiten, kann sich unter folgender Adresse melden:

Man Siegler  
Bluemetweg 4c  
Gipf-Oberfrick  
Telefon privat 062 871 54 85  
Telefon 079 212 17 18

Training! Bis dato hat es alles funktioniert, wir sind auf die Siegerstrasse zurückgekehrt. Noch 3 Spiele und dann wissen wir, ob das erklärte Ziel, die Meisterschaft zu erreichen, gelingen wird. Schauen Sie doch im Internet unter der Adresse [www.v-go.ch/handball](http://www.v-go.ch/handball) nach, ob es Informationen über die Mannschaften, den aktuellen Spielplan mit Spieltagesübersicht und eine Liste der Sponsoren.

**Aktionsschluss** für die nächste Ausgabe unserer Zeitung «Usem Dorf»: 15. Mai 2003. Allfällige Mitteilungen oder Einsendungen, die wir gerne entgegennehmen, sind bitte an die Gemeindekanzlei, zuhänden der Dorfzeitung, zu richten.

### Redaktionsteam:

Ernst Auer (ea)  
E-Mail: ernst.auer@yetnet.ch

Karl Schib (sb)  
E-Mail: karl.schib@yetnet.ch

Hans-Peter Kurzbein (kzb)  
E-Mail: shorty@yetnet.ch

### Anspiel ...

Mittlerweile haben wir bereits 11 von total 14 Meisterschaftsspielen bestritten, und wir können eigentlich zufrieden sein, haben wir doch 8 Spiele gewonnen und nur deren 3 verloren. Somit resultiert per Mitte Februar 2003 der gute Zwischenrang 2 in unserer Gruppe, was auch eine Teilnahme an den Aufstiegsspielen bedeutet.

Aber eben, nur eigentlich sind wir zufrieden – während wir gegen so genannte starke Gegner gewonnen haben, bekundeten wir teilweise

grosse Mühe gegen eher schwächere Gegner wie z.B. den HV Möriken-Wildegg 2. Das Hinspiel gewannen wir klar mit 33:15, doch das Rückspiel wurde leider mit 2 Differenztorern, also 17:19, verloren – vielleicht muss man an dieser Stelle erwähnen, dass dies kurz vor Weihnachten war und wahrscheinlich viele ihre Kräfte für die Weihnachtsfeiertage aufsparen wollten! Nun ja, unser Trainer reagierte auf dieses Nachlassen sofort und straffte das jeweils am Montag stattfindende

## Kabel-Internet-I

Diskussionen über ADSL Swisscom und die Sendung sensturz» vom Dienstaga 18. Februar, erfordern eine wort:

Der Zugang zur weltumspanden Datenautobahn und zur tronischen Post öffnet sich r nem Internet-Abonnement YetNet stehen Ihnen sämtlic ernetdienste über Ihr Kabelf hen zu vorteilhaften Kondit uneingeschränkt zur Verfügu brauchen nicht auf ADSL vo Swisscom zu warten. Wir biet en heute schon den gleiche vice zu den gleichen Preise grössten Vorteile der Kabelfe Internet-Lösung sind: 24 Stunden online, höchste tragungsrate, keine Datenme beschränkung, keine hohen fonrechnungen mehr, gü Monatspauschalen schon ab 29.- statt zeitabhängige Tari Telefonleitung bleibt frei für re Zwecke, gleichzeitige Nu von TV, Radio und Interne die bereits bestehende Kab stallation, in den nächsten brauchen Sie die «letzte Meil Swisscom nicht mehr, weil Si das Kabelnetz auch telefo werden können. und Sie hat nen einzigen Ansprechpartn alles: Ihren Kabelnetzbetreib 109 Genossenschafter von Oberfrick surfen per Ende bereits über das Fernsehkabe es werden immer mehr. War chen auch Sie mit? Alle Fern nossenschaften im Dachve Geissacher können Ihnen di teilhaften Lösungen anbiet formationen, ob auch Sie an Wohnort davon profitieren k erhalten sie über [www.geissach.ch](http://www.geissach.ch) oder E-Mail [info@geissach.ch](mailto:info@geissach.ch). Sie können sich auch direkt erkun digen oder anmelden bei: YetNet, Genossenschaftsverband Geissacher, C. F. Bally-Str. 36, 5012 Schönenwerd, Tel. 062 849 43 34. Die erreichten Geschwindigkeiten können Sie selber mit einem ko stenlos heruntergeladenen PC-Pro gramme maximal dreimal täglich messen: <http://www.bandwidth-place.com/speedtest/index.html>.

Sollten Sie mal die versprochenen Geschwindigkeiten nicht erreichen, wird WD Comtec AG, Telefon 062

## Gemeinderätliche Kommissionen

<b>Landschafts-Kommission</b>	<b>Andreas Schmid</b> , Präsident Monika Weilenmann, Aktuarin Josef Rickenbach-Hohler Theo Hinden Isidor Schmid-Dietiker Antonia Schraner	Tel. 062 871 11 64
<b>Bau-Kommission</b>	<b>Urs Schmid</b> , Präsident Walter Zwahlen Matthias Stöckli Linus Schmid Rolf Zumsteg	Tel. 062 871 49 55
<b>Feuerwehr-Kommission</b>	<b>Viktor Schwaller</b> , Präsident/Kommandant Hubert Keller, Aktuar Donald Schmid Rolf Studer Benjamin Müller, Vertreter des Gemeinderates	Tel. 062 871 45 74
<b>Entsorgungs-Kommission</b>	<b>Urs Schmid</b> , Präsident Stefan Landolt, Aktuar Peter Rickenbach Susanna Häseli-Näf Peter Krummenacher Mike Schmid	Tel. 062 871 49 55
<b>Verkehrs-Kommission</b>	<b>Urs Schmid</b> , Präsident Antonia Grimm Bovens, Aktuarin Patrick Schwarb Daniel Vonrüti Judith Hermes	Tel. 062 871 49 55

Die Benutzer des Frischmilchautomaten können aber weiterhin Rohmilch beziehen. Bis Ende April befindet sich der Automat noch beim Milchhüsli und ab Anfang Mai neu an der Landstrasse 28 beim Landwirtschaftsbetrieb von Franz Schmid-Herzog.

Weitere Auskünfte über die Vermietung, evtl. den Verkauf des Milchhüsli erhalten Sie bei der Milchgenossenschaft Gipf-Oberfrick, Tel. 062 871 50 45.

Stiftungsrat

### Kennen Sie Ihren Wohnort

5. **Wie viele Strassennamen gibt es in Gipf-Oberfrick?**

- a) 83
- b) 60
- c) 53
- d) 73

Auflösung siehe letzte Seite

## Gemeindepersonal

Kanzlei	Urs Treier urs.treier@gipf-oberfrick.ch Hildegard Stäuble Mirjam Bitter Corina Krummenacher	Gemeindeschreiber Sozialamt Zivilstandsamt Einwohnerkontrolle KV-Lehrling	Tel. 062 865 80 40 gemeindekanzlei@gipf-oberfrick.ch
Finanzen	Hubert Keller hubert.keller@gipf-oberfrick.ch Stefan Schlienger  Gabi Reimann  Nicole Müller	Finanzverwalter Steueramtsvorsteher Finanzen/Steuern/ Arbeitsamt/AHV Finanzen/Steuern/ Asylwesen KV-Lehrling	Tel. 062 865 80 50 finanzverwaltung@gipf-oberfrick.ch
Bauamt	Mike Schmid	Werkmeister	Tel. 062 865 80 56 mike-schmid@bluewin.ch
Forst	Stefan Landolt  Bruno Husner David Schütz Michael Fischer	Förster  Forstwart Forstwartlehrling Forstwartlehrling	Tel. (G) 062 865 80 57 Tel. (P) 062 871 28 55 Natel 079 647 37 95 fbthiersteinberg@freesurf.ch
Sanste	Siegfried Mettauer René Sibold  Kurt Zwahlen	Brunnenmeister Hauswart Schule  Hauswart Schule, MZH	Tel. 062 865 80 58 Tel. 062 871 36 80 Natel 079 667 20 08 Tel. 062 871 30 86
Kindergartn	Sonja Ruoss Barbara Hasler Claudia Dürr (62,5%) Monika Weber (37,5%) Karin Lüthi Rita Müller Anne Bersier	Kindergärtnerin I Kindergärtnerin II Kindergärtnerin III Kindergärtnerin III Kindergärtnerin IV Mundartunterricht Kig. Schulsekretärin	Tel. 062 871 10 30 Tel. 062 871 10 30 Tel. 062 871 42 04 Tel. 062 871 42 04 Tel. 062 871 42 04 Tel. 062 871 42 43

**Bemerkung:** Stellvertretungen Kindergarten: Linda Wunderle I (Februar bis Juli 2003 für Sonja Ruoss); Anita Bösch und Franziska Erhard IV (August 2002 bis Juli 2003 für Karin Lüthi)

## Volleyball - Gipf-Oberfrick

Seit drei Jahren gibt es im SV Gipf-Oberfrick eine Volleyballgruppe. Es handelt sich um eine zusammengewürfelte Mannschaft von 12 Frauen und Mädchen, welche grosse Freude am Volleyballspielen haben. Wir besitzen auch eine Meisterschaft in der Kategorie Mixed.

Die Volleyballabteilung, welche von 19 bis 20.30 Uhr trainiert, sucht eine neue Trainerin und einen neuen Trainer. Wer Lust hat, eine aufgestellte und ballfreudige Mixed-Gruppe zu bilden, kann sich unter folgender Adresse melden:

Man Siegler  
Sattweg 4c  
Gipf-Oberfrick  
Telefon privat 062 871 54 85  
Telefon 079 212 17 18

Training! Bis dato hat es alles funktioniert, wir sind auf die Siegerstrasse zurückgekehrt. Noch 3 Spiele und dann wissen wir, ob das erklärte Ziel, die Meisterschaft zu erreichen, gelingen wird. Schauen Sie doch im Internet unter der Adresse [www.gipf-oberfrick-go.ch/handball](http://www.gipf-oberfrick-go.ch/handball) nach, ob es Ihnen weiterhilft – da finden Sie auch Informationen über die Mannschaften, den aktuellen Spielplan mit Spielübersicht und eine Liste der Sponsoren.

### Anspiel ...

Mittlerweile haben wir bereits 11 von total 14 Meisterschaftsspielen bestritten, und wir können eigentlich zufrieden sein, haben wir doch 8 Spiele gewonnen und nur deren 3 verloren. Somit resultiert per Mitte Februar 2003 der gute Zwischenrang 2 in unserer Gruppe, was auch eine Teilnahme an den Aufstiegsspielen bedeutet. Aber eben, nur eigentlich sind wir zufrieden – während wir gegen so genannt starke Gegner gewonnen haben, bekundeten wir teilweise

grosse Mühe gegen eher schwächere Gegner wie z. B. den HV Möriken-Wildegg 2. Das Hinspiel gewannen wir klar mit 33:15, doch das Rückspiel wurde leider mit 2 Differenztorern, also 17:19, verloren – vielleicht muss man an dieser Stelle erwähnen, dass dies kurz vor Weihnachten war und wahrscheinlich viele ihre Kräfte für die Weihnachtsfeiertage aufsparen wollten! Nun ja, unser Trainer reagierte auf dieses Nachlassen sofort und straffte das jeweils am Montag stattfindende

**Aktionsschluss** für die nächste Ausgabe unserer Zeitung «Usem Dorf»: 15. Mai 2003. Allfällige Mitteilungen oder Einsendungen, die wir gerne entgegennehmen, sind bitte an die Gemeindekanzlei, zuhänden der Dorfzeitung, zu richten.

### Redaktionsteam:

Ernst Auer (ea)  
E-Mail: ernst.auer@yetnet.ch

Karl Schib (sb)  
E-Mail: karl.schib@yetnet.ch

Hans-Peter Kurzbein (kzb)  
E-Mail: shorty@yetnet.ch

## Externe Dienste

### Kabel-Internet-

Diskussionen über ADSL-Swisscom und die Sendung «sensturz» vom Dienstag 18. Februar, erfordern ein Wort:

Der Zugang zur weltumspannenden Datenautobahn und zur elektronischen Post öffnet sich. Dem Internet-Abonnenten YetNet stehen Ihnen sämtliche Internetdienste über Ihr Kabel zu vorteilhaften Konditionen zu uneingeschränkter Verfügbarkeit. Sie brauchen nicht auf ADSL von Swisscom zu warten. Wir bieten Ihnen heute schon den gleichen Service zu den gleichen Preisen. Die grössten Vorteile der Kabel-Internet-Lösung sind:

24 Stunden online, höchste Übertragungsraten, keine Datenmengenbeschränkung, keine hohen Telefonrechnungen mehr, günstige Monatspauschalen schon ab 29.– statt zeitabhängiger Tarife. Telefonleitung bleibt frei für andere Zwecke, gleichzeitige Nutzung von TV, Radio und Internet. Sie brauchen nicht auf eine neue Kabellösung warten, sondern Sie können die bereits bestehende Kabellösung nutzen. In den nächsten Tagen brauchen Sie die «letzte Meile» von Swisscom nicht mehr, weil Sie das Kabelnetz auch telefonieren werden können. und Sie haben den einzigen Ansprechpartner für alles: Ihren Kabelnetzbetreiber. 109 Genossenschafter von Oberfrick surfen per Ende bereits über das Fernsehkabel. es werden immer mehr. Wann auch Sie mit? Alle Fernsehgenossenschaften im Dachverband Geissacher können Ihnen die besten teilhaftigen Lösungen anbieten. Informationen, ob auch Sie an Ihrem Wohnort davon profitieren können, erhalten Sie über [www.geissacher.ch](http://www.geissacher.ch) oder E-Mail [info@geissacher.ch](mailto:info@geissacher.ch).

Sie können sich auch direkt erkundigen oder anmelden bei: YetNet, Genossenschaftsverband Geissacher, C.F. Bally-Str. 36, 5012 Schönenwerd, Tel. 062 849 43 34. Die erreichten Geschwindigkeiten können Sie selber mit einem kostenlos heruntergeladenen PC-Programm maximal dreimal täglich messen: <http://www.bandwidth-place.com/speedtest/index.html>.

Sollten Sie mal die versprochenen Geschwindigkeiten nicht erreichen, wird WD Comtec AG, Telefon 062

Dieter Härdi	Bauverwalter	Tel. 062 865 28 11
Markus Hirschi	Bauverwalter-Stv.	Tel. 062 865 28 11
Michael Schoch	Ortspolizist	Tel. 062 865 28 63
Beat Acklin	Betreibungsbeamter	Tel. 062 865 28 22
Dominik Blattner	Betreibungsbeamter	Tel. 062 865 28 22

## Nebenamtliche Funktionen

Fischer&Schild, Frick	Ortsexperte baulicher Zivilschutz
Gisiger Christine	Abwartin Gemeindehaus
Hasler Stefan	Betriebsaufsicht
Hasler Stefan	Ortsquartiermeister
Hasler Viktor	Brennereiaufsicht
Herzog Peter, Frick	Brandschutzbeamter
Rüfenacht Hans	Jagdaufseher
Ruflin Anselm	Pilzkontrolleur
Schmid-Näf Alfred	Gemeindevertreter AVA-Schätzung
Schmid August	Abwart Waldhaus Thierstein
Schmid-Liechti Franz	Ackerbaustellenleiter
Schmid-Herzog Franz	Flurhüter/Bannwart
Schütz Ella	Abwartin Waldhaus Thierstein
Schwaller Viktor	Winterdienst
Walde Paul, Wittnau	Rauchgaskontrolleur

Die Benutzer des Frischmilchautomaten können aber weiterhin Rohmilch beziehen. Bis Ende April befindet sich der Automat noch beim Milchhüslis und ab Anfang Mai neu an der Landstrasse 28 beim Landwirtschaftsbetrieb von Franz Schmid-Herzog.

Weitere Auskünfte über die Vermietung, evtl. den Verkauf des Milchhüslis erhalten Sie bei der Milchgenossenschaft Gipf-Oberfrick, Tel. 062 871 50 45.

Stiftungsrat

### Kennen Sie Ihren Wohnort

#### 5. Wie viele Strassennamen gibt es in Gipf-Oberfrick?

- a) 83
- b) 60
- c) 53
- d) 73

Auflösung siehe letzte Seite

### Korbball Gipf-Oberfrick

Auch dieses Jahr fand für die aktiven Korbballerinnen dieser Region wieder eine Wintermeisterschaft statt.

Gipf-Oberfrick konnte dieses Jahr dank der grossen Teilnahme der Nachwuchsspielerinnen mit zwei Teams teilnehmen. Für einige der jüngeren Spielerinnen war dies das

erste Turnier, was ihren Leistungen aber kaum anzumerken war. Mit grossem Elan und Können erreichten wir so schlussendlich den guten 5. und 6. Rang.

Gut eingespielt bereiten wir uns nun auf unsere nächsten Turniere vor.

Korbballmannschaft (2. Liga) aus Gipf-Oberfrick

### sucht Trainer(in)

Motivierte, dynamische Korbballmannschaft (10-14 Aktive) sucht Trainer(in). Das Training findet jeweils am Dienstag von 19 bis 20.30 Uhr statt.

Auskunft erteilt Susanne Venzin, Telefon 062 871 59 56

### Volleyball – SV Gipf-Oberfrick

Seit drei Jahren gibt es im SV Gipf-Oberfrick eine Volleyballgruppe. Wir sind eine zusammengewürfelte Mannschaft von 12 Frauen und Männern, welche grosse Freude am Volleyballspielen haben. Wir bestreiten auch eine Meisterschaft in der Kategorie Mixed.

Unsere Volleyballabteilung, welche dienstags von 19 bis 20.30 Uhr trainiert, sucht eine neue Trainerin oder einen neuen Trainer. Wer Lust und Zeit hat, eine aufgestellte und volleyballfreudige Mixed-Gruppe zu trainieren, kann sich unter folgender Adresse melden:

Christian Sieger  
Bachmattweg 4c  
5070 Frick  
Telefon privat 062 871 54 85  
Natel 079 212 17 18

### Handball – SV Gipf-Oberfrick



Anspiel ...

Mittlerweile haben wir bereits 11 von total 14 Meisterschaftsspielen bestritten, und wir können eigentlich zufrieden sein, haben wir doch 8 Spiele gewonnen und nur deren 3 verloren. Somit resultiert per Mitte Februar 2003 der gute Zwischenrang 2 in unser Gruppe, was auch eine Teilnahme an den Aufstiegsspielen bedeutet.

Aber eben, nur eigentlich sind wir zufrieden – während wir gegen so genannt starke Gegner gewonnen haben, bekundeten wir teilweise

grosse Mühe gegen eher schwächere Gegner wie z.B. den HV Möriken-Wildegg 2. Das Hinspiel gewannen wir klar mit 33:15, doch das Rückspiel wurde leider mit 2 Differenztor, also 17:19, verloren – vielleicht muss man an dieser Stelle erwähnen, dass dies kurz vor Weihnachten war und wahrscheinlich viele ihre Kräfte für die Weihnachtsfeiertage aufsparen wollten! Nun ja, unser Trainer reagierte auf dieses Nachlassen sofort und straffte das jeweils am Montag stattfindende

Training! Bis dato hat es jedenfalls funktioniert, wir sind wieder auf die Siegerstrasse zurückgekehrt. Noch 3 Spiele und dann wissen wir, ob das erklärte Ziel, die Aufstiegsspiele zu erreichen, geschafft ist. Schauen Sie doch im Internet unter der Adresse [www.sv-go.ch/handball](http://www.sv-go.ch/handball) nach, ob es gereicht hat – da finden Sie auch Informationen über die Mannschaft, den aktuellen Spielplan mit Resultatübersicht und eine Liste unserer Sponsoren.

**Redaktionsschluss** für die nächste Ausgabe unserer Zeitung «Usem Dorf»: 15. Mai 2003. Allfällige Mitteilungen oder Einsendung, die wir gerne entgegennehmen, sind bitte an die Gemeindeganzlei, zuhänden der Dorfzeitung, zu richten.

**Redaktionsteam:**

Ernst Auer (ea)  
E-Mail: ernst.auer@yetnet.ch

Karl Schib (sb)  
E-Mail: karl.schib@yetnet.ch

Hans-Peter Kurzbein (kzb)  
E-Mail: shorty@yetnet.ch

## 50 Jahre Kirchenchor Gipf-Oberfrick – Wenn das kein Grund zum Feiern ist!

Im Jahre 1953 wurde der Kirchenchor Gipf-Oberfrick gegründet. Viele junge Leute haben sich damals zusammengetan, um in der nun selbständigen Pfarrei mit ihrem jungen, energiegeladenen Pfarrer Dr. Anton Egloff und dem damaligen Lehrer Josef Graf die Gottesdienste musikalisch mitzugestalten. Dr. Anton Egloff war in all diesen 50 Jahren der geistliche Betreuer des Kirchenchores.

Seither hat es viele Veränderungen gegeben:

Der erste Chorleiter, Josef Graf, wurde nach zwei Jahren von Lotti Geu (heute Frau Lotti Näf-Geu, wohnhaft in Gipf-Oberfrick) abgelöst. Sie kam als junge Lehrerin nach Gipf-Oberfrick. Als Anstellungsbedingung «musste» sie die Leitung des Kirchenchores übernehmen, welchen sie dann 15 Jahre leitete. Nach ihr folgte Lehrer Hort aus Wittnau. Leider musste er den Dirigentenstab nach einem Jahr krankheitshalber niederlegen.

1972 bis 1998, also ganze 26 Jahre lang, stand dann der Chor unter der musikalischen Leitung von Guido Meng. Ihm folgte für zwei Jahre Bruno Fabel aus Brugg.

Seit Herbst 2000 steht der Kirchenchor unter der bewährten und kompetenten Leitung von Irmelin Bünsch, Kirchenmusikerin, Basel. In den vergangenen 50 Jahren wurden viele Werke aus verschiedenen Epochen gesungen. Im Protokollbuch ist nachzulesen, dass in den ersten 20 Jahren der Kirchenchor praktisch jeden Sonntag in einem Gottesdienst gesungen habe! Es gab ja damals mehrere Gottesdienste an einem Sonntag. Ebenso ist nachzulesen, dass die Kirchenchörlern auch Theater gespielt haben – im Kronensäli. So u. a. 1957 «De Chilevogt vo Stagelegg» und 1959 «Malojawind».

Die Durchführung zweier Kreiscäcilientage 1986 und 2000 mit ca. 600 Sängerinnen und Sängern waren beide Male trotz dem grossen Arbeitsaufwand unvergessliche Erlebnisse. Ebenso die Mitwirkung an den Dorrfesten (Pouletbeizli oder Kaffeestube)

Verschiedentlich wurden auch kirchliche und weltliche Konzerte gegeben. Z. B. erinnert sich der Chor gerne an das Konzert 1988

mit gegen 700 Zuhörern, welches ganz im Zeichen des grossen Meisters Mozart stand. Und das immer neben den Programmen in der Kirche.

Die Mitgliederzahlen haben sich trotz vielen Mutationen kaum verändert, bewegen sie sich doch immer um die 24–30 Mitglieder. Immer wieder fühlen sich auch jüngere Sängerinnen und Sänger in unseren Reihen wohl. So haben wir eine gesunde Chorgemeinschaft. Trotzdem würde eine «Aufstockung» nichts schaden; für einen noch besseren Chorklang sind vor allem noch Bass- und Sopranstimmen gefragt, natürlich auch die andern beiden Stimmlagen! Fühlen Sie sich angesprochen?

Das nächste Konzert steht auch schon vor der Tür:

Am 14. September 2003 wird unser Chor gemeinsam mit der Kantorei Dornach ein Kirchenkonzert mit Werken von Felix Mendelssohn-Bartholdi aufführen. Merken Sie sich dieses Datum jetzt schon, sei es als Zuhörer – oder singen Sie doch mit! Wir würden uns freuen.

Wir proben jeden Donnerstag um 20.00 Uhr im Pfarreiheim, ausgenommen während der Schulferien. Rufen Sie doch mal unter Telefon 062 871 26 73 an (Trudy Stöckli, Präsidentin) oder kommen Sie doch einfach mal in eine Probe.

«Drum singe, wem Gesang gegeben.»

## Gymnastik – SV Gipf-Oberfrick

Am 7. Februar 2003 hatten wir unser erstes Training unter der Leitung von Salome Kaiser. Wer sich interessiert und vorbeischaun will, wir üben jeden Freitag von 19 bis 20.30 Uhr in der Mehrzweckhalle. Es kommt eine ganz neue und moderne Bühnengymnastik zu Stande. Wir werden mit dieser am Fricktaler Cup, an der Kantonalen Gymnastik-Meisterschaft und am Bergturnfest in Hellikon teilnehmen.

## Ludothek Gipf-Oberfrick



## Die «Highlights» aus unserem Jahresprogramm 2003

### Spielnachmittag

Am Donnerstagnachmittag, dem 3. April, ab 14.00 Uhr sind wir für alle da, die gerne wieder einmal zum Würfel oder zur Karte greifen möchten. Im Café des Frauenvereins erwarten wir Sie mit Spielen aus der Ludothek und wenn nötig mit «fachfraulichen» Tipps.

### Hokus pokus fidibus Rattenschwanz und Zaubernuss

heisst es am Samstagnachmittag, 14. Juni, ab 14.00 Uhr. Mit einer Zaubervorstellung des Zauberers «Hubertus» und den anschliessenden Zauberateliers zum Erlernen einfacher Zauberticks feiern wir unser Fünf-Jahr-Jubiläum.

### Spielabend/Spielnachmittag

Am Freitagabend, 19. September, ab 19.00 Uhr können Sie sich zu einem Spielabend in der Ludothek rüsten, und am 15. November ab 14.00 Uhr freuen wir uns auf viele Kinder, die den Spielnachmittag in der Ludothek geniessen.

Ein zauberhaftes und spielerisches Programm steht uns bevor. Spielen Sie mit?!

Für das Ludo-Team  
A. Bryner

# Generalversammlung des Frauenvereins

Die Generalversammlung des Frauenvereins Gipf-Oberfrick fand am 28. Januar 2003 im Restaurant Adler in Gipf-Oberfrick statt. Die Präsidentin Erika Schmid durfte 55 Mitglieder und einen Gast herzlich willkommen heissen. Ganz speziell wurde die neue Gemeinderätin, Frau Regine Leutwyler-Husner, begrüsst.

Nach einem kleinen, aber vorzüglichen Nachtessen führte Erika Schmid routiniert durch den geschäftlichen Teil der Generalversammlung. Der Verein zählt zur Zeit 135 beitragspflichtige Mitglieder, 35 Mitglieder, die 70 Jahre und mehr zählen, und 7 Vorstandsmitglieder.

Im vergangenen Vereinsjahr gab es vier Austritte und drei Frauen sind dem Verein neu beigetreten. Der Mitgliederbeitrag beträgt unverändert Fr. 15.– pro Jahr.

Das Protokoll der letzten Generalversammlung lag auf und wurde zusammen mit der Traktandenliste 2003 einstimmig genehmigt. Die Revisorinnen dankten Bernadette Winter (Kasse Frauenverein) und Erika Hässig (Kasse Mittagstisch) für die korrekte Kassenführung recht herzlich.

## Jahresbericht 2002 der Präsidentin

Der Jahresbericht der Präsidentin zeigte nochmals die Aktivitäten des vergangenen Jahres auf. Wiederum ist ein arbeitsintensives Jahr zu Ende gegangen. Nach der letzten Generalversammlung durften zwei neue Vorstandsmitglieder begrüsst werden. Es sind dies Frau Verena Jäggi und Frau Radmila Zwicky.

### Retraite des Vorstands

An einer Retraite wurden für die nächste Zeit gemeinsam Prioritäten festgelegt für die Ziele des Frauenvereins, wie sie in den Statuten definiert sind. Dies sind z.B. neue Impulse setzen und junge und ältere Frauen einbeziehen. Es wurde der alte Flyer überarbeitet, ein Jahresprogramm zusammengestellt, das Projekt «Frauenkaffee in Gipf-Oberfrick» aus der Taufe gehoben, eine Homepage ins Auge gefasst und die vielfältigen Aufgaben in Ressorts aufgeteilt.

Der überarbeitete Flyer mit dem neuen Logo soll einen frischen Wind vermitteln. Die Präsidentin Erika Schmid versicherte, der Vorstand sei bemüht, das neue Jahresprogramm in Zukunft jeweils mit der Einladung zur nächsten Generalversammlung zu verschicken.

### Traditionelle Veranstaltungen

Wie jedes Jahr wurden etliche Anlässe durchgeführt, die es mit viel Engagement zu organisieren galt: Da waren im September der Altersausflug für nicht mehr mobile Seniorinnen und Senioren nach Mariastein, im November das Kerzenziehen, im Dezember der Weihnachtsmarkt mit dem traditionellen Spaghetti-Essen. Daneben fanden auch mehrere Vorstandssitzungen statt. Erika Schmid bedankte sich bei ihren Vorstandskolleginnen für deren unterstützendes und kollegiales Engagement und bei den vielen Helferinnen und Helfern für ihre Mitarbeit. Ohne diese wäre mancher Anlass nicht durchführbar gewesen.

### Mittagstisch

Ruth Kilchherr-Wyss schaute auf drei Jahre Mittagstisch in Gipf-Oberfrick zurück. Die Anzahl der Gäste hat sich im Durchschnitt bei 55 Personen eingependelt. Die Zahl setzt sich aus  $\frac{2}{3}$  Kindern und  $\frac{1}{3}$  Erwachsenen zusammen. Nach den Sommerferien wurden die Preise den Lebenshaltungskosten angepasst.

Seit 1999 ist die Anzahl Köchinnen von 16 auf 12 geschrumpft. Um das Projekt nicht zu gefährden, braucht es dringend neue Köchinnen. Dieser Aufruf richtet sich auch an Seniorinnen und Senioren, die herzlich willkommen sind, das Projekt tatkräftig zu unterstützen.

Auch betont wurde die gute Zusammenarbeit mit den katholischen und reformierten Kirchenpflegern, ohne deren Unterstützung der Mittagstisch gar nicht möglich wäre.

### Nachbarschaftshilfe

Ursula Roth-Kleiner berichtete über das Projekt «Nachbarschaftshilfe». Nachdem ein Konzept für den Arbeitsablauf ausgearbeitet war, die Kunden und Kundinnen mit Plakaten und Flyers über das neue Projekt informiert waren, lies-

sen die ersten Einsätze nicht lange auf sich warten. Bis jetzt konnten alle Wünsche erfüllt werden. Es gibt immer wieder Arbeiten, bei denen Muskelkraft erforderlich ist. Es wäre darum wünschenswert, wenn sich auch Männer für dieses Projekt interessieren und sich bei Ursula Kleiner-Roth melden würden.

## Rücktritt und Wahlen

Erika Schmid gibt den Anwesenden ihren Rücktritt als Präsidentin des Frauenvereins bekannt. Sie möchte sich nach so langer Zeit Neuem zuwenden. Sie betont aber auch, dass sie mit einem weinenden und einem lachenden Auge Abschied nehme. Sie habe sehr viel gelernt in dieser Zeit. Auch habe sie sehr viel Unterstützung von Seiten ihrer Vorstandskolleginnen erfahren dürfen. Das sei immer Motivation gewesen, die Arbeit mit Freude und Engagement zu meistern. Mit einem herzlichen Dank, einem Geschenk und einem Blumenstrauss wird sie verabschiedet. Ursula Roth-Kleiner und Ruth Kilchherr-Wyss stellen sich als Co-Präsidentinnen zur Verfügung. Martha Meng, Tagespräsidentin, führt die Wahl durch. Beide Frauen werden einstimmig in ihr neues Amt gewählt. Ursula Roth-Kleiner bedankt sich auch im Namen von Ruth Kilchherr-Wyss für das ihnen entgegengebrachte Vertrauen.

## Verschiedenes

### Spaghettisessen

Weil es immer schwieriger wird, genügend Mitwirkende zu finden, hat der Vorstand anlässlich des letzten Spaghettisessens laut über eine eventuelle Aufgabe dieses Anlasses nachgedacht. Durch die Rückmeldungen der Mitarbeiterinnen, Mitglieder, aber auch Gäste aufgeschreckt, wirft Ursula Roth-Kleiner die Frage auf, ob dieser grosse Anlass in einer anderen Form oder nur mit Kuchen und Kaffee durchgeführt werden soll. Dies wurde mit lautem Protest abgelehnt. Die Reaktionen und Meinungen der Anwesenden waren eindeutig: Eine grosse Mehrheit befürwortete aus unterschiedlichen Gründen die Beibehaltung des Spaghettisessens

in der bisherigen Form. Ursula Roth-Kleiner fasst am Schluss alle Voten kurz zusammen und fügt an, dass der Vorstand im Sinne der Anwesenden noch einmal über die Bücher gehen werde. Sie bemerkt aber auch, dass der Vorstand auf die Hilfe der Mitglieder angewiesen ist.

#### Frauenkaffee

Verena Jäggi orientierte über die Eröffnung des Frauenkaffees im Gemeindehaus (siehe separaten Artikel in dieser Ausgabe)

#### Vereinsausflug

Der gemeinsame Ausflug des Frauen- und des Landfrauenvereins wird dieses Jahr vom Frauenverein organisiert. Erika Hässig orientierte, wann es wohin geht. Der Ausflug findet am Dienstag, 20. Mai 2003, statt. Treffpunkt: Gemeindeparkplatz Gipf-Oberfrick. Abfahrt: 13.00 Uhr mit dem Car nach Bremgarten. Wer möchte, kann an einer längeren oder kürzeren Stadtführung zu Fuss teilnehmen. Anschliessend gibt es ein Zvieri im Stadtkeller Bremgarten. Die Kosten für die Carfahrt betragen ca. Fr. 25.-, und das Zvieri bezahlt jede Frau selber. Die beiden Organisatorinnen, Verena Jäggi und Erika Hässig freuen sich auf eine rege Teilnahme.



#### Frauenverein Gipf-Oberfrick

### Eröffnung Frauenkaffee

Neu in Gipf-Oberfrick: Am 6. März 2003 öffnete das Frauenkaffee im «Margritliraum» (Eingang hinter dem Gemeindehaus) zum

ersten Male seine Türen. Alle, die an einem gemütlichen Ort in entspannter Atmosphäre einen Halt bei Getränk und Kuchen machen wollen, sind bei uns gut aufgehoben. Das Kaffee ist jeweils am Donnerstag von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Während der Schulferien bleibt das Kaffee geschlossen.

Immer am ersten Donnerstag im Monat werden wir ein spezielles Programm für Sie bereithalten. Am 3. April werden wir in Zusammenarbeit mit der Ludothek Gipf-Oberfrick einen Spielnachmittag durchführen.

Das Frauenkaffee ist für alle offen: Ob jung, ob alt, ob gross, ob klein, wir heissen alle herzlich willkommen und freuen uns über eine grosse Gästeschar. Falls Sie nicht gut zu Fuss ins Frauenkaffee kommen können, organisieren wir einen Transport für Sie. Melden Sie sich bei Ruth Kilchherr-Wyss, Telefon 062 871 54 89.

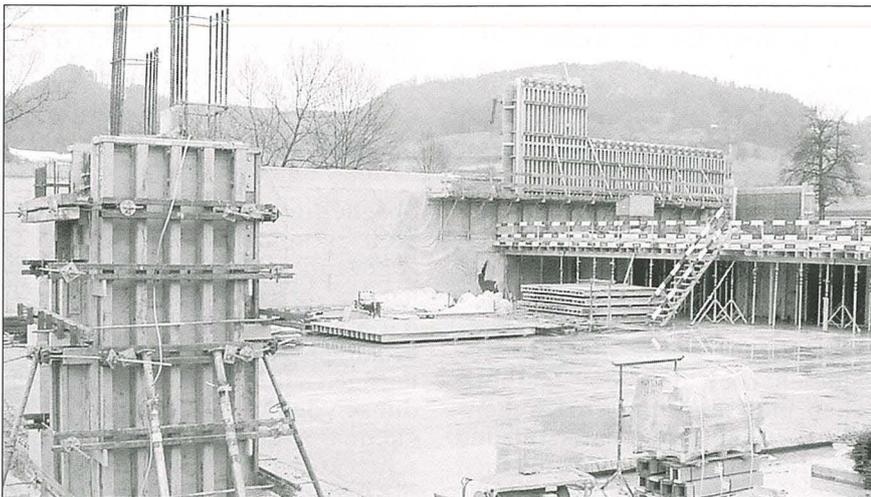
### Eine Geschichte über das Altern

Frau Marianne Nuiç von der Buchhandlung «Letra» in Frick wurde eingeladen, ein Buch vorzustellen. Das Buch setzt sich mit dem Alter auseinander, ein Thema, das früher oder später alle von uns beschäftigen wird. Es erzählt die Legende zweier alter Indianerinnen, die von

ihrem Stamm zurückgelassen werden. Eine Erzählung, die unter die Haut geht, auf jeden Fall so, wie sie von Marianne Nuiç vorgetragen wurde. Mit der traditionellen Mohrenkopf-Tombola klang ein interessanter und gemütlicher Abend aus.

Ruth Kilchherr-Wyss

## Sporthallenbau auf Kurs



Der Bau der Dreifachturnhalle verläuft trotz wetterbedingten Beeinträchtigungen in den letzten Wochen programmgemäss. Besonders beim Betonieren musste auf die tiefen Temperaturen geachtet werden, um die angestrebte Qualität der Betonmauern nicht zu gefährden. In der zweiten Hälfte April werden die Baumeisterarbeiten so weit sein, dass die Brettschichtträger für das Dach aufgerichtet werden können. Die offizielle Einweihung der neuen Dreifachturnhalle ist in Verbindung mit dem Dorffest 2004 geplant.

#### Auch Segelklasse aus Gipf-Oberfrick

### Herzliche Gratulation

Sonja Zaugg und Kurt Venhoda erreichten an der Fireball-Weltmeisterschaft in Kenja den 7. Schlussrang. Sonja Zaugg, Gipf-Oberfrick, wurde zudem nach einer hektischen, und von Pannen nicht verschonten Regatta vor der Küste Kenias zum zweiten Male Weltmeisterin und bestätigte ihren Titel des letzten Jahres. Wie damals in Florida zeichnete sich Sonja Zaugg auch in Kenia als beste Frau aus. Wie aus dem Tagebuch ersichtlich, wurde den beiden nichts geschenkt. Nach einigen Pannen in den Vortagen konnten sie aber am Schlusstag zwei Laufsiege buchen, die sie unter die Top-Ten brachten. An einer kleinen Feier im Gemeindehaus gratulierten Freunde, Bekannte und der Gemeinderat ganz herzlich zu diesem tollen Erfolg und wünschten den beiden weiterhin viel Spass, Erfolg und Freude am Segelsport.

# Heimetobe

der Trachtengruppe

Samstag, 15. März 2003

Schon zeitig im Frühjahr lädt dieses Jahr die Trachtengruppe Gipf-Oberfrick zum Heimetobe ein. Mit grosser Freude erwarten wir am Samstagabend, 15. März, um 20 Uhr viele Gäste in der Mehrzweckhalle. Sie werden dort einen abwechslungsreichen und gemütlichen Abend erleben dürfen. Bis zur Pause unterhalten wir Sie mit fröhlichen Volkstänzen und heiteren Volksliedern, ergänzt und bereichert durch unseren Nachwuchs mit seinen unbekümmerten Kinder-Tanzvorführungen. In der Pause verkaufen wir Ihnen gerne viele Lose mit unzähligen Treffern, die attraktive Preise versprechen. Sollten Sie wenig Glück mit den Treffern haben, besteht immer noch eine Chance an der späteren Nietenerlosung.

Nach der Pause steht, was besonders die vielen Volkstheaterfreunde kaum erwarten können, ein hei-

teres Volksstück in zwei Akten auf dem Programm. Es trägt den Titel «Das isch Musig»: Der alte Alex Kramer lebt glücklich und zufrieden in seinem alten Bauernhaus, bis seine liebe Verwandtschaft bestimmt, er müsse ins Altersheim. Doch so ohne Weiteres lässt sich Alex nicht aus seiner lieb gewordenen Umgebung vertreiben. Das Lustspiel wurde geschrieben von Hanna Frey. Die Aufführung erfolgt unter der bewährten Regie von Max Schmid. Nach dem Theater spielen die Oedenburger Musikanten zum Tanz auf, und ein reichhaltiges Tortenbuffet steht auch bereit, wo Sie sich ein speziell feines Stück Torte aussuchen können.

Halten Sie sich das Datum vom 15. März 2003 für den Heimetobe der Trachtengruppe frei, wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Bitte reservieren Sie Ihre Plätze bei Ida Schwaller, Telefon 062 871 10 33. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Trachtengruppe Gipf-Oberfrick

## Kennen Sie Ihren Wohnort

### 6. Wo liegt Frick von Gipf-Oberfrick aus?

- a) Nord-Ost
- b) West
- c) Süd-Ost
- d) Süd-West

### 7. In welchem Jahr wurde Gipf-Oberfrick von Frick getrennt?

- a) 1800
- b) 1695
- c) 1912
- d) 1804

### 8. Wie heisst der grösste Bach im Dorf?

- a) Mosterbach
- b) Bruggbach
- c) Sissle
- d) Müllibach

Auflösung siehe letzte Seite

## 65. Generalversammlung

der Trachtengruppe

Am 24. Januar konnte die Trachtengruppe ihre 65. Generalversammlung abhalten. Ein ganz besonderer Anlass war dabei die Ehrung der beiden Gründungsmitglieder Rosy Mösch und Klara Seiler. Während Rosy seit etwas mehr als fünf Jahren nicht mehr aktiv im Vereinsleben steht, ist Klara immer noch eines der fleissigsten Aktivmitglieder. Sie ist es, die den Schlüssel zum Probelokal hütet und darum auch als eine der Ersten an der Singprobe erscheint. Wer während 40 Jahren das Präsidium eines Vereins innehatte, kann aus grosser Erfahrung schöpfen, und darum wird, was Klara für die Trachtengruppe für gut befindet, noch heute ohne Wenn und Aber als das Richtige akzeptiert. Und wer Klara kennt, weiss, wie jung sie trotz ihren 90 Lenzen, die sie in diesem Jahr feiern wird, geblieben ist. An allem, was in der Welt vor sich geht, ist sie lebhaft interessiert. Für jede Kundenschaft, jung oder alt, die in ihrem «Supercenter» ein und aus geht,



Klara Seiler und Rosy Mösch

findet sie Zeit für eine angeregte Diskussion. Ihre gesunde Neugierde hat sie zum Glück bis heute nicht verloren und darum viel Wissen gespeichert. Was für ein Fundus in Bezug auf unser Vereinsleben als auch an Dorfgeschichten in ihr schlummert, ist kaum abzuschätzen. Wir hoffen, dass Klara noch

viele Jahre an unseren Singproben und Auftritten teilhaben wird. Sie ist und bleibt das Vorbild der Trachtengruppe Gipf-Oberfrick. Wir wünschen Rosy und Klara für die kommenden Jahre alles Gute und freuen uns auf viele gemeinsame Stunden bei frohem und heiterem Zusammensein.

# Die Gipf-Oberfricker Mega-Stars trotzten dem Regen

«Mega-Stars in Gipf-Oberfrick» lautete das diesjährige Motto des diesjährigen Fasnachtstreibens. Dass dieser Titel topaktuell ist, haben die Verantwortlichen des Fasnachtrates bei der Auswahl sicher nicht geahnt. Österreich, Deutschland und nun auch Gipf-Oberfrick hat

das Mega-Star-Fieber gepackt. Trotz Regen darf von einem gelungenen Fasnachtmittag für Gross und Klein berichtet werden. Zwischen die einzelnen Wagen mischten sich diverse Stars, was ein lebhaftes Fasnachtsspektakel den Zuschauern zeigte. Ein Fasnachtswagen

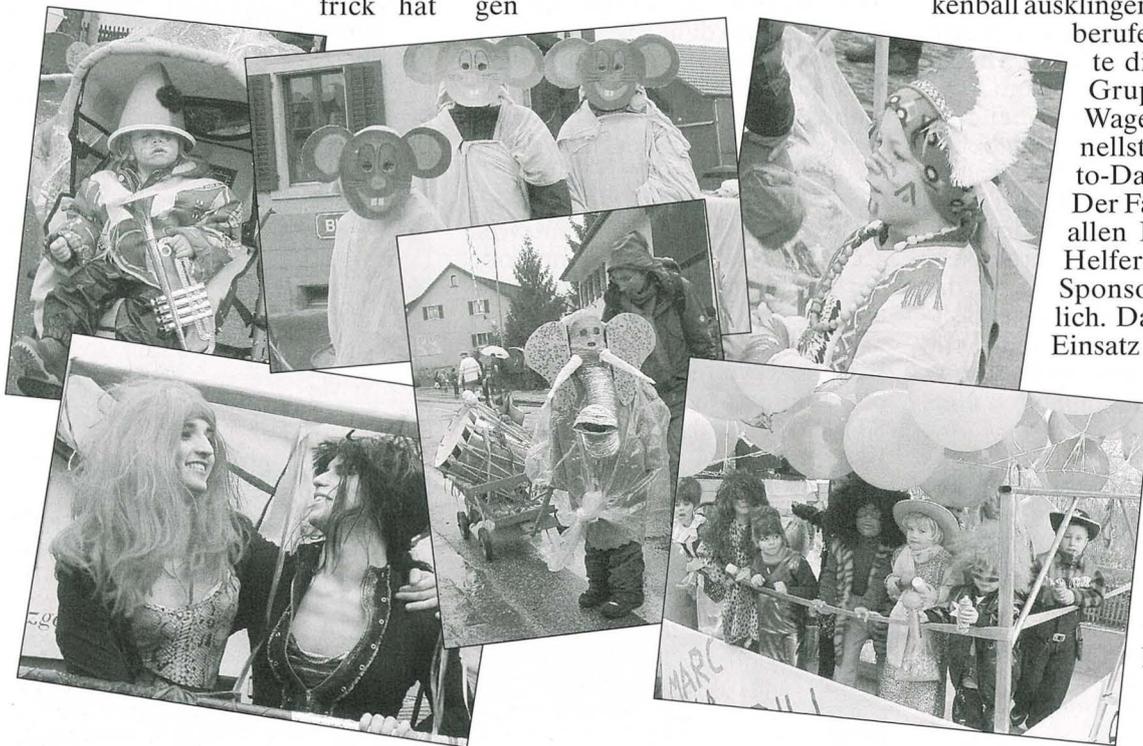
mit diversen «Jungstars» sucht Megastars für die Auswahl am 1. April 2003 in der Mehrzweckhalle. Angeführte von der eigenen Guggenmusik zog der Umzug vom Hirschen in die Mehrzweckhalle. Dort liess man den Fasnachtssonntag mit dem traditionellen Familienmaskenball ausklingen. Eine eigens ein-

berufene Jury bewertete die Einzelmasken, Gruppenbilder, die Wagen und die originellste Fasnachtsspektakel-Darstellung.

Der Fasnachtrats dankt allen Helferinnen und Helfern sowie allen Sponsoren ganz herzlich. Dank dem grossen Einsatz aller ist eine solche Fasnacht

in Gipf-Oberfrick überhaupt möglich. Nächster Anlass: Sonntag,

16. November, 3. Gipf-Oberfricker Guggentreffen in der Mehrzweckhalle



## 60. Jubiläums-GV der Kleinkaliber-Schützen

(kzb) Wenn grosse Vereine, Verbände, Institutionen usw. Versammlungen abhalten, wird über diese ausführlich berichtet. Über kleine Vereine darf man das aber auch, und von einem solchen kleinen Verein ist hier die Rede. Sie lesen von einer Jubiläums-GV, die ruhig und im familiären Rahmen durchgeführt wurde. Die Versammlung wird noch im alten Stil durchgeführt; Rückblicke, Bilanzen und Infos aller Art, was so zum Vereinsleben gehört. Der Computer hat nur im Bereich Rangliste und Kommunikation mit dem Verband Einzug gehalten. Die anwesenden 17 Personen setzten sich wie folgt zusammen: acht A-Mitglieder, davon ein Neumitglied und zwei Ehrenmitglieder; vier B-Mitglieder, davon ein Ehrenmitglied und ein

Freimitglied, sowie fünf Partner. Der Präsident H.-P. Kurzbein, seit einem Jahr im Amt, lud zuerst auf 19 Uhr zu einem Jubiläumsmenü im Restaurant Rössli ein. Der ordentliche Teil begann nach dem Essen.

Das Protokoll wurde vom Präsidenten verlesen, da er an der letzten GV noch der Verfasser war. Man vernahm nochmals, was im vergangenen Jahr die Vereinsmitglieder beschäftigte. Anschliessend verlas er seinen ersten Jahresbericht als Präsident und streifte darin das Weltgeschehen, die momentane Lage in der Arbeitswelt und die Zukunft des Vereins. Nachdem es ja die 300-Meter-Schützen nicht mehr gibt, sind wir noch die einzigen, die das Schützenfähnchen hochhalten. Allen wurden noch-

mals die Schiess- und die gesellschaftlichen Anlässe in Erinnerung gerufen. Er dankte den Partnern der Mitglieder für ihr Verständnis für deren Hobby. Ein Dank ging auch an die Vorstandsmitglieder, die viel zur guten Atmosphäre im Verein beigetragen haben, forderte aber alle auch auf, Mitgliederwerbung zu betreiben. Alle Pokale stehen im Moment bei der überragenden Schützin Sonja Vögele, die auch die Jahresmeisterschaft vor dem Präsidenten, Schützenmeister Hans Sinzig und Beatrice Zeder gewonnen hatte. Die neue Küche in der Schützenstube ist ein Bijou, es fehlen jetzt nur noch neuere Stühle und Tische, dann wäre alles perfekt. Vieles bekam man so vom verflossenen Jahr zu hören. Der langjährige Kassier Guido Schmid zeigte erneut positive Zahlen, so dass man die Jahresbeiträge von Fr. 90.- für A-Mitglieder, Fr. 50.- für B-Mitglie-

der und Fr. 30.- für Passivmitglieder beibehalten kann. Der Revisor Peter Zwahlen stellte dem Kassier ein sehr gutes Zeugnis aus. Unter Mutationen gab es mit Alfred Sommerhalder einen Neuzuzug. In die Gefilde der B-Mitglieder geht Paul Kalt über. Das Jahresprogramm mit der Jahresmeisterschaft, wurde vom Präsidenten vorgestellt. Es sind angesagt, wie gehabt die Verbandsanlässe in Mettau und Möhlin sowie die verschiedenen Volksschiessen von Laufenburg, Zurzach und Herznach. Der Freundschaftsmatch mit Zurzach findet diesmal wieder in Gipf-Oberfrick statt. Turnusgemäss, abwechselnd mit Frick Sport und Frick Tonwerke, organisieren sie Anfang Mai dieses Jahres das Volksschiessen. Mit dem Igi-Cup beginnt die Saison, mit dem Chlausschiessen geht sie zu Ende, ehe im nächsten Februar die 61. GV

angesagt ist. Eine Gruppe für die Gruppenmeisterschaft ist auch gemeldet. Heimprogramme, Kantonalstich und Endschiessen sind weiter im Programm und zwar im heimischen Stand an der Kornbergstrasse. Ein Grillabend ist auch geplant. Die Trainings beginnen ab Mittwoch, 2. April. Beim Traktandum Ehrungen wurde Paul Kalt zum Freimitglied ernannt. Dank wurde der Schützenwirtin Monika Waldmeier mit einem Blumengutschein für ihre Arbeit abgestattet. Beim Traktandum Verschiedenes verteilte der Präsident neue Statuten und dankte den zwei Holzern, die mithalfen, den Wald beim Schiessstand zu roden. «Gut Schuss» wünschte er allen und ermunterte sie, auch unsere gesundheitlich angeschlagenen Mitglieder nicht zu vergessen, diese würden sich auf einen Besuch sicher freuen.

Da es keine weiteren Meldungen gab, schloss man die Versammlung und ging zum feinen Dessert über. Das Ende der Jubiläums-GV fand auch dieses Jahr zu einer "christlichen" Zeit statt.

#### Daten Kl. Kal.-Volksschiessen

Schiessstand Kornbergstrasse

- Mittwoch, 30. April  
17.00 Uhr bis Dämmerung
- Samstag, 3. Mai  
13.30–17.00 Uhr
- Sonntag, 4. Mai  
9.00–12.00 Uhr
- Mittwoch, 7. Mai  
17.00 bis Dämmerung

Jung und Alt sind herzlich eingeladen. Gewehre stehen zur Verfügung

*Kl.Kal.-Schützen Gipf-Oberfrick*

## Schützengesellschaft – das Aus nach 132 Jahren

### Einen alten Verein gibt's nicht mehr!

(kzb) Nachdem die Schützengesellschaft kaum mehr Mitglieder hatte, ist man im Vorstand zur Erkenntnis gelangt, dass es so nicht weitergehen könne, und der Verein musste auf Ende Jahr 2002 aufgelöst werden. Seit Januar 2003 gibt es also diesen im Jahre 1870 gegründeten Traditionsverein nicht mehr. Die fehlenden Mitglieder und das Abwandern der Obligatorischschiessenden nach Frick und Wittnau haben auch dazu geführt. Da die Anlage nicht elektronisch ist, haben nur noch wenige in Gipf-Oberfrick ihre Schiesspflicht erfüllt. Seit dem Beschluss, dass man nicht mehr im eigenen Dorf schiessen muss (eine Armeeverordnung), hat sich dieser Trend abgezeichnet. Die Anlage wäre wegen der Lärmimmissionen grundsätzlich kein Problem gewesen. Was die wenigen Mitglieder anbetrifft, wird es für diese nur zwei, drei Alternativen geben: einen neuen Verein suchen (z.B. in Wittnau) oder sich einem in Frick schiessenden Verein anzuschliessen, aufzuhören oder eventuell auf Kleinkaliber umzusatteln. Einen solchen Verein, mit fast ähnlichen Problemen, gibt es ja im Dorfe. Diese Auflösung des Schützenvereins wird aber noch einige andere Ge-

danken aufwerfen: Wie sieht die Lage mit dem Schützenhaus aus, das dem Verein gehört, aber auf Gemeindeland steht. Es gibt da eine integrierte Schützenstube, die auch gemietet werden kann. Einen Ort, wo man Feste, Familienfeiern usw. abhalten kann, sollte die Gemeinde zu erhalten versuchen, da doch das Waldhaus vom Dorf recht weit weg ist. Wird das Haus abgerissen? Wenn nein, findet sich ein Verwalter? Was passiert mit dem Scheibenstand? Entsorgung von bleiverseuchter Erde ist angesagt! Die Gemeinde Gipf-Oberfrick ist weiter gefordert, eine Plattform für ihre Obligatorischschützen zu bieten. Wo, ist noch nicht ganz klar, es könnte ja auch in Wittnau sein. Was passiert mit dem bestehenden Vereinsvermögen? Vieles ist noch nicht

klar, klar ist nur, dass es die Schützengesellschaft nicht mehr gibt. Für den Präsidenten Hans Sinzig und seinen Vorstand, die einzigen, die den Schiessbetrieb noch aufrechterhielten, ist das ein herber Schlag. Für die einen verschwand ein alter, traditionsreicher Verein, der in früheren Zeiten ein recht erfolgreicher war. Die Gegner des Schiessens sind wahrscheinlich eher erfreut, in Gipf-Oberfrick keinen Schiesslärm mehr zu hören. Die Auflösung eines Vereins ist immer hart, aber es kann heute oder morgen auch andere treffen, da überall die Nachwuchsprobleme akut sind. - Nur noch der kleine Kleinkaliber-Schützenverein hält nun also das Fähnlein der Schützen in Gipf-Oberfrick noch aufrecht!



# Veranstaltungskalender

soweit bekannt

14.	März	Generalversammlung	Männerriege
15.	März	Heimatobig	Trachtengruppe
21.	März	Generalversammlung	Raiffeisenbank
22./23.	März	Unihockey-Turnier	Rollhockeyclub
26.	März	Rollhockey-Cupd	Rollhockeyclub
27.	März	Generalversammlung der SVP, 20.00 Uhr Rest. Rössli	Vorstand SVP
29./30.	März	Hip Hop Show	Wellness-Verein
30.	März	Missionssonntag, Zmorge-Buffer im Pfarreizentrum	Missionsgruppe
4.	April	Generalversammlung	Landi
5.	April	Frühlingsparty der Landjugendgruppe Fricktal in der MZH	
11.	April	Generalversammlung	FARAGO
12.	April	Frühlingsfest mit Schafschur	Landi
13.	April	Palmsonntagskonzert «Kirche»	Musikgesellschaft
26.	April	Kleidersammlung	Samariterverein
4.	Mai	Maibummel	Männerriege
13.	Mai	Altpapier- und Kartonsammlung	
13.	Mai	Mai-Wallfahrt zum Kloster Fahr	Missionsgruppe
18.	Mai	Eidgenössische und kantonale Volksabstimmung	
20.	Mai	Vereinsausflug	Landfrauen/Frauenverein
23.-25.	Mai	Ausstellung Werken/Zeichnen	Schule G-O
6.	Juni	Konzert Musikschule Gipf-Oberfrick	Musikschule
13.	Juni	Einwohner- und Ortsbürgergemeindeversammlung	
20.-22.	Juni	Kreisturnfest Hellikon	Turnende Vereine
25.	Juni	Generalversammlung FDP, 20 Uhr Restaurant Adler	Vorstand FDP
8.	August	Jugendchorreise	Jugendchor
9.	August	Faustball-Turnier in Gipf-Oberfrick	Männerriege
15.-17.	August	4. Openair Freaktal	Organisationskomitee
16.	August	Finalrunde Faustball in Gipf-Oberfrick	Männerriege
29.	August	Ausflug Gemeindeangestellte	
13.	September	Waldbereisung mit Bevölkerung	
14.	September	Kirchenkonzert mit Orchester	Kirchenchor
27.	September	Kleidersammlung	Samariterverein
11.	Oktober	Hallenfaustballturnier	Männerriege
11.	Oktober	Herbstfest mit Schafschur	Landi
17.	Oktober	Herbstausflug	Männerriege
19.	Oktober	Eidg. und Kant. Abstimmung/National- und Ständeratswahlen	
19.	Oktober	Festgottesdienst und Pfarreifest	Kirchenchor
24.	Oktober	Jungbürgeraufnahme Jahrgang 1985	
26.	Oktober	Fricktalische Turnveteranentagung in der MZH	
7.	November	Neuzuzügetreffen	
8.	November	Altpapier- und Kartonsammlung	
8.	November	Jahreskonzert	Musikgesellschaft
16.	November	3. Gipf-Oberfricker Guggentreffen	FARAGO
23.	November	Hallentennisturnier	Hallentennisclub
28.	November	Einwohner- und Ortsbürgergemeindeversammlung	
30.	November	Eidgenössische und kantonale Volksabstimmung	
19.	Dezember 2003	Krippenspiel «Kirche»	Jugendchor
21.	Dezember 2003	Krippenspiel «Kirche»	Jugendchor
27.-29.	August 2004	Dorffest Gipf-Oberfrick	

Ferien Schuljahr 2002/2003	erster Ferientag	letzter Ferientag
Frühlingsferien 2003	Samstag, 12.04.2003	Sonntag, 27.04.2003
Sommerferien 2003	Samstag, 05.07.2003	Sonntag, 10.08.2003
Herbstferien 2003	Samstag, 27.09.2003	Sonntag, 12.10.2003
Weihnachtsferien 2003/2004	Mittwoch, 24.12.2003 ab Nachmittag	Sonntag, 04.01.2004

## Auflösung der 8 Fragen: Kennen Sie Ihren Wohnort?

Frage 1: 1418; Frage 2: 1 Jahr; Frage 3: 1965; Frage 4: 4; Frage 5: 73; Frage 6: a; Frage 7: d; Frage 8: b.